

Neustart am ersten Schultag.

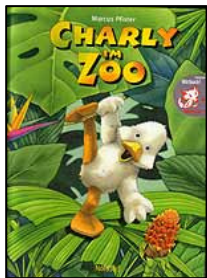
Vielleicht nicht gerade das beste Thema für die Ferienzeit – oder gerade doch: wie überstehe ich den Schulalltag? Mitte Januar geht es ja schon wieder los damit... Karin Kampwerths „Alles, bloss kein Stress“ ist darum jetzt das richtige Buch. Es erklärt zum Beispiel verschiedene Lerntechniken, ermöglicht eine bessere Struktur im täglichen Leben oder hilft beim Umgang mit dem „Stressfaktor Lehrer“. Das alles in höchst amüsanter, gut zu lesender Sprache und mit Beispielen, wie sie im Schülerleben tatsächlich vorkommen. Denn das nächste Zeugnis kommt bestimmt!



Karin Kampwerth: „Alles, bloss kein Stress“, Thienemann Verlag, € 12,50



Bilderbuch des Monats:



Charly ist das Älteste von fünf kleinen Entenkindern und das Neugierigste dazu. Seine Mutter hat mit den vier Kleinen alle Flügel voll zu tun und sie kann sich außerdem darauf verlassen, dass er vorsichtig ist und abends rechtzeitig nach Hause kommt. Besonders nach diesem Tag hat Charly viel zu erzählen: durch Zufall ist er im Zoo gelandet und hat dort viele verschiedene Tiere kennen gelernt, große und kleine, zottelige und solche mit glatter Haut, das Wasser liebende und auf Bäumen lebende Tiere. Wie er die Tiere entdeckt und was er alles erfährt – das alles macht richtig Lust, nach der Lektüre dieses Bilderbuches direkt zum Tierlexikon zu greifen!

Marcus Pfister: „Charly im Zoo.“, NordSüd Verlag, € 13,80

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 01 2008

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Das beste Marzipanrezept.

Marie Kröger muss sich von ihrem Traum, Tänzerin zu werden, plötzlich und unerwartet trennen: die Nachricht vom Tod ihres Bruders bringt ihren Vater dazu, sie als Geschäftsführerin der Konditorei einzusetzen. Eine sehr schwierige Aufgabe, und für eine Frau im Jahr 1870 eine sehr ungewöhnliche dazu. Doch nur Marie kennt das Geheimnis des berühmten Marzipans, ein Geheimnis, das in der Familie von Generation zu Generation weitergegeben wird und nur dieses Rezept kann den Fortbestand der Konditorei sichern. So stellt sie sich dieser Aufgabe...

Lena Johansson hat mit Marie Kröger eine Frauenfigur geschaffen, die gegen die Umstände ihrer Zeit rebellieren muss und die sich der Verantwortung ihrer Position immer bewusst ist – entstanden ist ein Roman, der uns eine lebensnahe Zeitreise ins ausgehende 19. und beginnende 20. Jahrhundert machen lässt.

Lena Johansson: „Das Marzipanmädchen.“, Knauer Verlag, € 7,95



Cath Murphy und die Zings.

Die junge Lehrerin Cath Murphy ist unglücklich verliebt und fühlt sich sehr unwohl in ihrem Leben. Das sich viele Dinge darin immer zum Guten fügen, bemerkt sie gar nicht: ist z. B. ihr Auto defekt, hat der nette Fremde sehr bald Zeit, es zu reparieren oder sie gewinnt wieder einmal im Kreuzworträtsel und kann damit die Reparatur ganz leicht bezahlen. Aber die ständigen Briefe der Mutter ihrer Schülerin Cassie Zing, Briefe, die immer verworrener und sinnloser werden, sind doch sehr beunruhigend. Wieso scheint diese so viel von Cath zu wissen? Viele unerwartete und charmante Wendungen später kennt sie das ganze Geheimnis – und wir Leser wurden bis dahin wunderbar unterhalten!

Jaclyn Moriarty: „Buttermilchküsse.“, btb, € 9,00

Drogenhandel in Bari...

Avvocato Guerrieri wird mit einem ungewöhnlichen Fall beauftragt: Fabio Paolicelli hat laut Gerichtsurteil 40 Kilo Kokain in seinem Auto über die Grenze geschmuggelt – doch nun, eineinhalb Jahre nach der damaligen Verhandlung streitet er alles ab. Sein Geständnis hätte er nur gemacht, um seine Frau und die kleine Tochter „aus der Sache heraus zu halten“. Guerrieri weiß nicht, was er glauben soll, zumal besagter Fabio Paolicelli vor dreißig Jahren zu dem faschistischen Schlägertrupp gehörte, der ihn verprügelte, weil er eine „verkehrte“ Jacke trug. Trotz oder gerade wegen dieser Erinnerung setzt der Anwalt alles daran, genau zu ermitteln, was damals an der Grenze geschah. Dass er sich dabei in die Frau des Angeklagten verliebt, macht sein Leben alles andere als leichter...



Gianrico Carofiglio: „Das Gesetz der Ehre.“, Goldmann Verlag, € 19,95

Zwischen den Welten.



Charlie und Max sind die besten Freunde, jede freie Minute verbringen sie miteinander. Auch diesen einen Nachmittag haben sie gemeinsam verbracht, sie waren lange mit dem Fahrrad unterwegs und haben schließlich an einem Weiher geangelt. Und hier passiert etwas, dass unumkehrbar scheint: Max wirkt wie verhext und springt freiwillig auf den Grund des Wassers – Charlies Rettungsversuch scheitert. Doch sie ist sich sicher, dass er noch lebt und von ihr gerettet werden kann. Erst erscheint er ihr in Träumen, später findet sie einen tatsächlichen Zugang zu seiner Welt und so setzt sie alles daran, ihn zurück zu gewinnen.

Jonathan Stroud ist ein faszinierendes Buch für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren gelungen; ein Roman der noch lange nachklingt, über lebenswichtige Entscheidungen und den richtigen Zeitpunkt zum Festhalten oder Loslassen.

Jonathan Stroud: „Die Spur ins Schattenland.“, cbj, € 10,00



Hörbuch des Monats:

Auch in 2008 noch genau gleich wichtig...

Im November 2007 wäre Astrid Lindgren hundert Jahre alt geworden – und unglaublich viel Menschen, Kinder sowie Erwachsene, haben das gefeiert, denn sie war die große Kinderbuchautorin des vergangenen Jahrhunderts. Dabei sind alle ihre Helden zeitlos und alle Bücher von Astrid Lindgren haben nach wie vor die gleiche Faszination. Viele Erlebnisse des eigenen Lebens sind in ihre Bücher eingeflossen, und genau deshalb ist es sehr interessant möglichst viel über dieses Leben zu erfahren. Das ist natürlich viel einfacher, wenn es in der leichten Form des Hörbuchs dargebracht wird...



Sybil Gräfin Schönfeldt: „Astrid Lindgren.“, Deutsche Grammophon, € 9,99

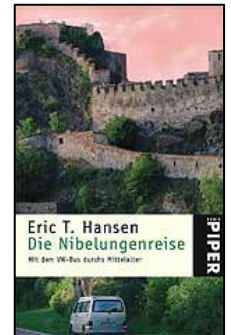


Wir empfehlen:

Auf der Suche nach dem Mittelalter.

Der Journalist Eric T. Hansen war schon als Kind fasziniert vom Mittelalter. Kurz davor, seine Zelte in Deutschland abzubauen und zurück nach Amerika zu gehen, packte ihn diese Faszination noch einmal sehr heftig und er beschloss, der Geschichte „nachzureisen“ und seine Erlebnisse zu notieren.

So ist ein lesenswertes Buch entstanden: Beginnend mit dem Piraten Störtebeker, mit Besuchen bei Otto dem Großen und seiner Schwiegertochter Theophanu, bei Barbarossa, Walther von der Vogelweide und selbstverständlich den Nibelungen erzählt Hansen die Geschichte Deutschlands während des Mittelalters so unterhaltsam und trotzdem sachkundig, dass man das Buch kaum aus der Hand legen mag. Dabei gelingt ihm immer wieder Bezüge zum heutigen Leben - „Die Nibelungenreise“ ist Geschichtsunterricht der anregendsten Art!



Eric T. Hansen: „Die Nibelungenreise“, Piper Verlag, € 10,00

Stachelbeergrün oder Pflaumenblau?



Vielleicht haben Sie sich ja von unserer Empfehlung im letzten Monat („Wohnrezepte für ein glückliches Leben“) inspirieren lassen? Und vielleicht haben Sie dabei festgestellt, dass einfaches Umräumen und Neudekorieren doch nicht ausreicht, sondern es ein ganz neues Farbkonzept sein muss? Dann hilft dieses übersichtliche Buch: Mit einer Einleitung, die Ihnen anschaulich erläutert, worauf es bei der Farbwahl ankommt, wie man zur eigenen Farbe findet und wie man diese Farbe (ohne gleich alles zu streichen) ausprobiert. Das Wichtigste sind jedoch die anschließenden über 200 Farbkonzepte, die zum einfachen Nachschlagen gedacht sind, und Ihnen genau aufzeigen, welche Farben gut miteinander kombiniert werden können. Auf an die Pinsel!

Anna Starmer: „Enzyklopädie Wohnen mit Farben.“, Fleurus Verlag, € 9,95



...mit den vielen guten Seiten.

Ein Mädchen in der Bronzezeit.

Erst eine einfallende Kriegerhorde, dann das mächtige Unwetter am Tag des Opferfestes: Die Angst vor dem Zorn der Götter wird in dem Palisadendorf am Federsee immer größer. Nur ein Menschenopfer kann diese noch besänftigen, zumindest denken und beschließen so die Männer des Stammes in ihrer geheimen Sitzung. Der Zufall lässt Mara dies mit anhören, und sie begreift, dass sie schnell handeln muss, um Litos zu retten, der genau im richtigen Alter für das Opfer ist. So macht sie sich auf den Weg, den Kriegerfürsten und Priester Camos zu suchen, denn nur er hat genug Macht Litos Schicksal abzuwenden. Wird er ihr helfen?

Das Wissen über das Leben in der Bronzezeit haben Archäologen mühsam aus Bodenfunden ganz unterschiedlicher Art zusammengestellt – dabei ergeben sich aus neuen Funden auch immer neue Deutungen, wie unsere Vorfahren lebten. Gabriele Beyerlein verwebt in ihrem Jugendroman um das Bronzezeit-Mädchen Mara dieses Wissen mit einer erfundenen Handlung zu einer spannenden Geschichte.

Gabriele Beyerlein: „Der goldene Kegel.“, Thienemann Verlag, € 12,90



Hörbuch des Monats:

Zeitloser Hörgenuss!



Nach dem Tod seiner Mutter weiß Branko nicht wohin: Vater Milan ist als fahrender Geiger überall und nirgends und die alta Kata, seine Großmutter will ihn nicht aufnehmen. Als er nur noch durch Mundraub zu etwas zu Essen kommt, wird er ins Gefängnis gesteckt. Doch nicht lange: ein geheimnisvolles Mädchen mit feuerroten Haaren, die Rote Zora, befreit ihn und nimmt ihn mit auf „ihre“ Burg. Dort haust sie, zusammen mit drei weiteren Waisenkinder, bereits seit längerem, sie leben von selbst gefangenen Fischen und kleinen Lebensmitteldiebstählen. Oberstes Prinzip ist Solidarität – und genau das macht den Reiz dieser hintergründigen, realistischen und gleichzeitig versponnenen Geschichte aus. Das Kinderbuch ist seit fast 70 Jahren ein Klassiker, als Hörbuch ist es seit 1998 auf dem Markt; doch erst seit kurzem gibt es diese preisgünstige Sonderausgabe.

Kurt Held: „Die Rote Zora und ihre Bande.“, Patmos Verlag, € 9,95



...mit den vielen guten Seiten.

Bücherstubenpost

Ausgabe 02 2008

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Zum großen Glück – die Wiederentdeckung des Wikingers ...

Wer kennt ihn nicht, den „großen“ Wikinger Hägar, der den Müll mit hinausnehmen muss, wenn er in die weite Welt zieht. Seine Frau Helga führt zu Hause ein sehr strenges Regiment und doch – er weiß, wie er Lücken in ihren Vorschriften findet und nutzt sie mit großem Elan. Und wenn er seinem Beruf nachgeht ist er sowieso derjenige, der das Sagen hat. Alles in allem führt er eben ein ganz normales Leben.

Das zu lesen bereitet ein so großes Vergnügen, dass Hägar der Schreckliche seit vielen Jahren immer wieder herausgeholt und geschmökert wird. Nun gibt es insgesamt 6 Sammelbände, die je drei Einzelbände enthalten. Am Besten gleich zugreifen!

„Hägar der Schreckliche“, Portobello Vlg., € 5,00



Ein Kriminalroman - und doch kein Kriminalroman.



Die Berliner Autorin Sabine Kornbichler schreibt seit Jahren psychologisch stimmige Romane, die sich nicht einfach einordnen lassen – immer nimmt deren Handlung eine völlig unerwartete Wendung, die neue Perspektiven öffnet:

Ihr neues Buch handelt von Emma Thalbach, die bei einer ihrer Radtouren entführt wird. Fünf Tage muss sie in der Gewalt eines maskierten Unbekannten verbringen, der es auch noch versteht, eine persönliche Beziehung zu ihr aufzubauen. Als er Emma wieder freilässt hat sie jegliches Vertrauen, auch in ihren Mann und ihre Eltern verloren. Wie sie sich ihr Leben zurück erobert, wie sie gegen das Misstrauen der eingeschalteten Polizei angeht, ist absolut lesenswert!

Sabine Kornbichler: „Gefährliche Täuschung.“, Verlag Droemer Knauer, € 7,95

Die Königin und der Philosoph.

Als Sophie Charlotte von Hannover mit 16 Jahren Friedrich III von Hohenzollern heiratet, hat sie nichts gegen den 10 Jahre älteren Wittwer. Die folgenden gemeinsamen Jahre und die Geburt des Sohnes Friedrich Wilhelm bringt sie dann einander näher. Kaum ist Friedrich Kurfürst legt er immer größeren Wert auf eine strenge Hofetikette, Sophie Charlotte jedoch möchte mit ihrem wachen Verstand die wichtigen Dinge des Lebens ergründen. Auf Schloss Lietzenburg trifft sie sich mit dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz – und nach und nach entwickelt sich zwischen den beiden ein großes Vertrauen, das auf einem gemeinsamen Verständnis der Welt gründet. Der große Wunsch des Gelehrten, eine Universität in Berlin zu errichten, kommt dabei auch Friedrich von Hohenzollern sehr zu gute...

Renate Feyl ist es einmal mehr gelungen, einen inhaltlich und stilistisch sehr gelungenen Roman zu schreiben, der tatsächliche Personen unserer Geschichte lebendig werden lässt.

Renate Feyl: „Aussicht auf bleibende Helle.“, Diana Verlag, € 8,95



Ein vollständiger Jahresrückblick.

Der jährlich erscheinende Jahresrückblick aus dem Chronik Verlag bietet ein Register, das nach Personen geordnet ist, ein weiteres nach Ländern. Es gibt für jeden Monat ein kurzes Kalendarium und einen umfangreich bebilderten Rückblick; ergänzt wird dies alles durch eine Übersicht der in 2007 verstorbenen Personen des öffentlichen Lebens. Außerdem finden Sie einen Ausblick auf die bereits feststehenden Termine 2008: in der Chronik 2007 sind alle Informationen zusammengestellt, die wissenschaftlich sind. Und durch dieses Wissen kann man, besonders in Politik und Wirtschaft, auch die kommenden Ereignisse besser bewerten und zuordnen. So befriedigt dieser Rückblick gleichzeitig den Wissensdurst und weckt auf interessante Art die Neugier auf das Kommende...

„Chronik 2007. Der vollständige Jahresrückblick.“, Chronik Verlag, € 12,00



Bilderbuch des Monats:

Vom Pferd über den Zauberer zum Seehund: 16 Figuren liegen diesem Magnetbuch bei, Figuren, die den Doppelseiten richtiges Leben verleihen können. Denn die haben einen Metallkern und somit haften die Magnetfiguren genau da, wo das Kind sie haben möchte und so entwickelt es sich die Geschichte im Spiel selbst.

Das vorliegende Buch gehört zu einer ungewöhnlichen Bilderbuchreihe für Kindergartenkinder, die fast völlig ohne Text auskommt. Die Bücher machen viel Spaß und fördern die Fantasie – sie gehören somit zu den Dingen, die in keinem Kinderzimmer fehlen dürfen.

„Mein Magnetbuch: Im Zirkus.“, Tessloff Verlag, € 9,95



Wir empfehlen:

Ein Politthriller der ganz besonderen Art.

„Als ich hörte, wie McAra gestorben war, hätte ich aufstehen und gehen sollen. Heute weiß ich dass.“ Der Titelheld in Robert Harris' Roman ist Ghostwriter und er bekommt einen lukrativen Vertrag angeboten: er soll die Autobiographie des großen englischen Staatsmannes Adam Lang schreiben, eines charismatischen Politikers, der auch noch nach seiner Amtszeit großen Einfluss auf das Geschehen in der Welt nimmt. Er nimmt das Angebot an – und muss schon nach kurzer Zeit erkennen, dass nichts im Umfeld des Politikers so ist wie es scheint. Immer stärker drängt sich ihm außerdem der Verdacht auf, dass sein Vorgänger an der Schreibfeder, eben der genannte McAra, keinen Unfall hatte, sondern kaltblütig ermordet wurde; immer mehr muss er um sein eigenes Leben fürchten...

Robert Harris: „Ghost“, Heyne Verlag, € 19,95



Alle sterben, auch die Löffelstöre.



Dieser flapsige Satz kommt Skarlets Chef über die Lippen, als sie ihn um zwei freie Tage bittet – ihr bester Freund Paul ist gestorben. Paul, der Ernste, den sie bereits im Kindergarten kennen gelernt hatte und der einfach Fieber bekommen konnte, wenn er an irgendeiner Feier nicht teilnehmen wollte (bei jedem Faschingsfest hatte er sie allein gelassen!); Paul, der pünktlich und sehr genau war und der doch Geschichten erzählen konnte, die vielleicht noch nicht einmal einen wahren Kern hatten. Mit dem gemeinsam Skarlet ihre Kindheit und Jugend in der DDR verbrachte und die beglückende Zeit des Mauerfalls. Paul, der gerade erst Vater geworden war und für dessen Frau Judith sie nun auch Freundin ist. In den Tagen nach seinem Tod wird die gemeinsame Zeit wieder lebendig – und wir Leser dieses wunderbaren Buches schwanken beim Lesen von Skarlets Erinnerungen ständig zwischen Weinen und Lachen. Dabei wirkt das Gefühl der Freundschaft, das die Autorin Kathrin Aehnlich zu beschreiben weiß, noch lange nach.

Kathrin Aehnlich: „Alle sterben, auch die Löffelstöre.“, Arche Verlag, € 19,00

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Das Dach des Hauses tragen...

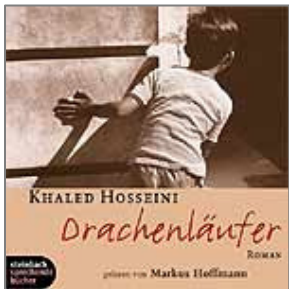
Sie werden „Esstäbchen“ genannt: die Töchter der kleinen Bauern im großen ländlichen Teil Chinas. „Esstäbchen“ um zu zeigen, dass sie simples Gebrauchsgerät sind und jederzeit ersetzt werden können und eben nicht „Dachbalken“ wie die Söhne des Hauses, die späteren Ernährer, die das Ansehen und die Familieehre mehren. Manchmal bekommen sie noch nicht einmal einen Namen sondern nur eine Nummer, meistens werden sie zwangsverheiratet – und doch gelingt es immer mehr von ihnen, sich in den großen Städten Chinas ein eigenes Leben aufzubauen.

Die Autorin Xinran („Verborgene Stimmen“), die seit 1997 in England lebt, hat mit vielen dieser Mädchen gesprochen und ihre Einzelschicksale zu einem berührenden, lesenswerten Roman verwoben, der mit Fakten gespickt ist und damit einen Blick hinter die Kulissen der Industrienation China gewährt.

Xinran: „Die namenlosen Töchter.“, Verlag Droemer Knauer, € 19,90



Hörbuch des Monats:



Nicht erst in diesem Jahr ist Khaled Hosseinis großartiger Roman „Drachenläufer“ in aller Munde – bereits seit 2006 erobert er sich seinen Stamplatz unter den Lieblingsbüchern vieler Leser. Was nicht wirklich verblüfft: die Geschichte um die beiden Freunde Hassan und Amir ist wunderbar erzählt. Die vielen Informationen über die jüngere Vergangenheit Afghanistans, die in den Roman mit eingeflossen sind, machen ihn außerdem zur willkommenen Lektüre für alle, die Interesse an den Menschen in diesem Land haben, aber eben kein klassisches Länderportrait lesen möchten.

Auch dieser Hörbuchfassung gelingt es, uns in diese Welt zu versetzen!

Hosseini, Khaled: „Drachenläufer. 9 CDs“, Verlag Steinbach, 29,99 €

...mit den vielen guten Seiten.



Der Büchertipp

Ausgabe **03** 2008

Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Atheisten nennen´s Federvieh.

Gemeint sind natürlich die Engel – aber um das zu erraten, muss man schon ein bisschen „um die Ecke“ denken. Wer das gerne tut und mit dem Kreuzworträtsel jeden Donnerstag in der ZEIT noch nicht genug zu tun hat, der kann sich nun wieder Nachschub holen. Denn seit kurzem gibt es den vierten Band von „Eckstein: 200-mal um die Ecke gedacht“ und so kann man, wenn man möchte, nun an allen Wochentagen rätseln. Noch ein kleiner, leichter Vorgeschmack: Den nehmen sich Sheriffs gerne zur Brust (natürlich den Stern).

„Eckstein: 200-mal um die Ecke gedacht.“ Heyne Verlag, € 9,95



Ohne Nostalgie und Pathos: Dieter Hildebrandt erzählt sein Leben.



Ein langes Gespräch muss das gewesen sein, das die beiden miteinander geführt haben: Bernd Schroeder als Fragesteller und Dieter Hildebrandt als Erzähler. Ein Gespräch, bei dem Dieter Hildebrandt sein ganzes Leben vor dem Interviewer ausgebreitet hat und damit auch vor uns Lesern. Denn aus diesem Interview heraus ist ein Buch entstanden, das man mit großem Genuss liest – ohne Nostalgie und Pathos, dafür mit der Wahrhaftigkeit und dem trockenen Witz, den man vom Vollblutkabarettisten Hildebrandt erwarten kann. Ein Buch, bei dem die große Politik immer etwas mit dem „kleinen Mann“ zu tun hat und das darum selbstverständlich auch viel Zeitgeschichte abbildet.

Dieter Hildebrandt: „Ich musste immer lachen.“, Heyne Verlag, € 8,95

Noch unbekannt...

Da ist sie nun, die lang ersehnte Fortsetzung von „Die Säulen der Erde“. Große Bauwerke, Klerus und Adel, Liebe und Intrigen – der Autor Ken Follett hat alles miteinander verwoben und ein Panorama des ausgehenden Mittelalters geschaffen, das gleichzeitig vielschichtig, informativ und gut lesbar ist.

Einmal ist keinmal: dieser Büchertipp wurde geschrieben ohne dass wenigstens einer von uns das Buch gelesen hat. Aber dieses Buch wurde von so Vielen sehnsüchtig erwartet und der Autor hat uns noch mit keinem seiner Bücher enttäuscht... Schreiben Sie uns Ihre Meinung: wir verlosen am 23. April 2008 (dem Welttag des Buches) unter den Schreibern der bei uns eingegangenen Kritiken zwei Buchgutscheine in Höhe von je 25 €!



Ken Follett: „Die Tore der Welt.“, Lübbe Verlag, € 24,95



Das Zeitalter der Fünf.

Auraya, ehemals Hohepriesterin und Liebling der Götter, erhält den Auftrag, ohne Verhandlung und Beweis irgendeiner Schuld ein Todesurteil der Götter zu vollstrecken. Sie widersetzt sich - und nun muss auch sie die Macht der Götter fürchten. Dabei hätte sie gerade jetzt deren Hilfe bitter nötig, denn wieder scheint ein Krieg zwischen zwei Völkern unvermeidlich und als Beschützerin des Volkes der Siyee könnte sie jede Unterstützung brauchen...

Seit ihrer Trilogie „Gilde der schwarzen Magier“ hat die Autorin Trudi Canavan eine stetig wachsende Fangemeinde rund um den ganzen Erdball. Mit ihrer zweiten kleinen Reihe „Das Zeitalter der Fünf“ hat sie eine ganz andere Welt erschaffen, doch wieder sind es vor allem starke weibliche Charaktere, über die berichtet wird. „Götter“ ist der dritte und vorläufig letzte Teil – und wieder sind die Wendungen nicht vorhersehbar und die handelnden Personen glaubwürdig: bestes Lesefutter für Fantasy-Fans.

Trudi Canavan: „Das Zeitalter der Fünf: Götter.“, Verlag Blanvalet, € 9,95

Bilderbuch des Monats:

Henri Hase, Ostereiermaler seit vielen Jahren, hat keine Lust mehr: jedes Mal die gleichen Muster, die gleichen Farben, wie langweilig! Ostern rückt immer näher und schließlich fasst er sich doch ein Herz, oder vielmehr einen Pinsel, und legt los. Mutig malt er die ungewöhnlichsten Bilder auf die Eier und zusammen sind diese dann so schön, dass er am Ostersonntag eine Ausstellung mitten auf der Wiese anlegt anstatt sie zu verstecken – sehr zur Begeisterung der suchenden Kinder.

In diesem netten kleinen Oster-Bilderbuch werden Kindern, verpackt in eine sehr hübsche Geschichte, viele verschiedene berühmte Gemälde näher gebracht. So „schult“ man bereits in jungen Jahren den Geschmack und (nicht weniger wichtig) auch die Eltern haben ihren Spaß an den ungewöhnlichen „hasigen“ Illustrationen.



Marcus Pfister: „Henri der Künstler“, Verlag cbj € 3,95

Wir empfehlen:

Das Klick-Spiel.

Raaf spielt das Klick-Spiel den ganzen Tag. Immer, wenn er etwas sieht was ihm gefällt versucht er, es sich wie ein Foto genau einzuprägen. Denn in naher Zukunft wird er es vielleicht nicht mehr sehen können – Raaf hat eine unheilbare Augenkrankheit und wird nach und nach erblinden. Hilflos, tief traurig und unglaublich wütend steht er der Entwicklung gegenüber, weiß weder, wie er sich benehmen soll, noch wie er behandelt werden möchte. Erst die zufällige Begegnung mit einer Gruppe blinder Jugendlicher zeigt ihm ein mögliches Leben: die Jungs sind genau so flapsig, frech und lebensfroh wie „normale“ Menschen.

Die holländische Autorin Lieneke Dijkzeul hat ein hinreißendes Jugendbuch geschrieben, ein Buch das nichts schön und doch den Blickwinkel des Lesers positiv verändert, ohne Pathos und ohne einen einzigen falschen Ton. Auch als Klassenlektüre bestens geeignet!



Lieneke Dijkzeul: „Schließ die Augen und sag mir, was du siehst.“, Arena Vlg. € 5,50



Familienbesitz mit Hausegeist.

Daliah House ist mehr als ein Familienbesitz: für Sarah Booth Delaney ist er der schönste Ort auf Erden und es ist ein herber Schlag, dass sie es wird verkaufen müssen, mittel- und arbeitslos wie sie ist. In ihrer Verzweiflung entführt sie den Hund einer früheren Freundin um ein Lösegeld zu erpressen. Dass diese Freundin Sarah Booth dann als Detektivin engagiert um den Hund zu finden, ist purer Zufall. Doch genau dieser Zufall ändert ihr Leben – sie rutscht unversehens in einen Mordfall hinein und scheint als Detektivin bestens geeignet diesen zu lösen. Bis sie selbst ins Visier der Polizei und sogar des Mörders gerät...

Eine spannende Geschichte humorvoll erzählt, gewürzt mit ein bisschen Liebe und einem frechen Hausegeist: Carolyn Haines serviert uns Krimikost vom Feinsten!

Carolyn Haines: „Wer die Toten stört.“, Verlag Bastei Lübbe, € 7,45

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Erinnerungen.

Was macht einen Menschen aus? Taten, Erinnerungen oder die Spuren, die er im Leben anderer Menschen hinterlässt? Paul Cremer ist gezwungen, herauszufinden, was ihn selbst ausmacht: nach einem gescheiterten Selbstmordversuch fehlen in seinem Gedächtnis die letzten achtzehn Jahre. Was war im Jahr 1989 Dramatisches geschehen, dass die Jahre danach so unwichtig machte, Jahre in denen er heiratete und Vater eines Sohnes wurde? Und warum sah er keinen anderen Ausweg, als sich umzubringen? Cremer sucht die fehlenden Erinnerungen, denn nur mit ihnen scheint er ein erfülltes Leben führen zu können...

Brillant geschrieben, eindringlich und wahrhaftig – der Autor Marc Buhl zeigt auch mit seinem neuen Roman, dass es möglich ist, geschichtlich relevante Themen mit persönlichen Schicksalen zu verbinden.

Marc Buhl: „Drei, sieben, fünf.“, Eichborn Verlag, € 19,95



Noch einmal Kunst.

Kunst und kluge Worte – dieses Buch bietet beides; quer durch die letzten sechs Jahrhunderte und für jeden Tag des Jahres. Dabei ist es die Abwechslung, die es so besonders macht; hier folgt auf Gustav Klimt ein Werk von Peter Paul Rubens, auf Pieter Brueghel d. Ä. ein Gemälde von Otto Modersohn. So ist es auch bei den Texten: „Glücklich sind diejenigen Menschen, deren Berufe mit ihrem Charakter harmonieren“ findet man im August, „Kunst kann nicht modern sein; Kunst ist urewig“ im Januar und noch 363 andere, völlig unterschiedliche Weisheiten, die jeweils das Kunstwerk ergänzen. Ein Genuss der ganz besonderen Art!

„365 Tage Kunstgenuss.“ Prestel Verlag, € 29,95

...mit den vielen guten Seiten.



Der Büchertipp

Ausgabe 04 2008

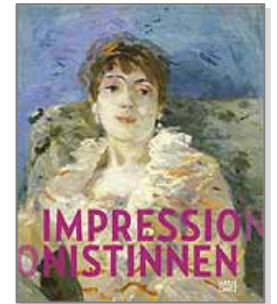
Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Lange überfällig.

Drei Französinen und eine Amerikanerin haben mit ihrem Können und ihrem unverwechselbaren Stil (Kunst-)Geschichte geschrieben: Berthe Morisot, Eva Gonzalès, Marie Bracquemont und Mary Cassatt. Ab den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts schufen sie Werke, die neben Monet, Degas oder Van Gogh bestehen können – und die zur damaligen Zeit auch als gleichrangig galten. Die Kunstgeschichtler des beginnenden 20. Jahrhunderts haben ihnen jedoch nur noch wenig Beachtung geschenkt: bestenfalls als „Schülerin von“ oder „im Stile eines“ wurden die Künstlerinnen und ihre Werke erwähnt. Dies hat sich zum großen Glück für alle Kunstinteressierten wieder geändert und so können in diesem Ausstellungskatalog (und natürlich in der dem Katalog zu Grunde liegenden Ausstellung) eine große Auswahl der Werke dieser großen Impressionistinnen bewundert werden; Werke, die bislang weit versprengt und oft in Privatbesitz und darum nur schwer zugänglich waren.



„Impressionistinnen.“ Verlag Hatje Cantz, € 39,80

Ein unglaublicher Anfang.



Unzählige Groschenromane hatte er schon geschrieben und langsam fühlte er sich sicher genug für den „großen Wurf“. Und den hat er 1929 auch gelandet, bereits mit seinem ersten richtigen Kriminalroman - die Rede ist von Georges Simenon und seinem Kommissar Maigret. Keine fünf Tage hat er damals für den Band „Maigret und Pietr der Lette“ benötigt und damit einen gewichtigen Grundstein für seine Reihe gelegt. Denn schon hier begegnet dem Leser das, was Simenons Bücher auszeichnet: ein Kommissar, der sich weniger für den Verbrecher als für den Menschen dahinter interessiert und eine Geschichte, die eben nicht blutrünstig aber doch unglaublich spannend ist.

Zum 80. „Geburtstag“ Maigrets im Jahr 2009 gibt der Diogenes Verlag alle 75 Bücher in einer Sonderausstattung heraus: Ideal zum Sammeln dieser Klassiker!

Georges Simenon: „Maigret und Pietr der Lette.“, Diogenes Verlag, € 9,00



Eine letzte gute Tat...

Raoul von Bazerat ist ein Lebemann: Ende zwanzig und unverheiratet lässt er keine Feier und kein Mädchen aus. Als sich ein heftiger Husten als Geschwür in der Lunge entpuppt, erkennt er, wie wenig er bisher geschaffen hat. Keine Kinder, keine großen Taten, nichts, was Gott gnädig stimmen würde. So beschließt er, sich auf den Weg nach Rom zu begeben, um an höchster Stelle, beim Papst, um Sündenablass zu bitten. Unterwegs rettet er Kardinal Morra das Leben – und damit bekommt diese Reise einen ganz anderen Sinn. Denn Raoul erhält von Morra den Auftrag, das legendäre Antoniuszepter zu suchen und dem Heiligen Vater zu überbringen.

Eine Reise quer durch die Welt, Beduinen, Mongolen, hübsche Frauen und Kämpfe Mann gegen Mann: Christoph Lode hat einen fulminanten Roman geschrieben, der dem Leser die Welt des ausgehenden Mittelalters vor Augen führt und mit seinen sehr gelungenen Personenbeschreibungen glänzt.

Christoph Lode: „Der Gesandte des Papstes.“ Verlag Page & Turner, € 19,95

Hörbuch des Monats:

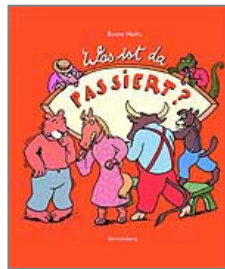


Wer kennt sie nicht, die drei ????. Seit geraumer Zeit gibt es sie auch schon für jüngere Leser / Hörer, mit ebenso spannenden, aber doch ein wenig „milderen“ Abenteuern, eben schon für Menschen ab 6 Jahren geeignet. Nach jahrelangen Rechtsstreitigkeiten gibt es die Geschichten jetzt auch wieder in den Hörspielfassungen. Die Bände 1 bis 6 liegen bereits vor, die nächsten Titel werden folgen. Das alles zum wirklich günstigen Preis von 7,99 € - viel Vergnügen!

Ulf Blanck: „Die drei ??? Kids.“, United Soft Media, je € 7,99

Bilderbuch des Monats:

„Ich hab’s mit eigenen Augen gesehen...“: dass könnten Katze, Pferd, Bulle, Maulwurf und Chamäleon nach dem Blick über die Mauer im Buch sagen – und doch beschreibt jeder etwas ganz anderes. Denn alle Tiere nehmen auf völlig unterschiedliche Art und Weise wahr, was direkt vor ihren Augen geschieht; und darum erzählen sie eben auch unterschiedliche Geschichten. So lehrt dieses ungewöhnliche und witzige, im Stile alter amerikanischer Comics gezeichnete Bilderbuch (zusätzlich zu den Fakten, die im Zusammenhang mit den abgebildeten Tieren stehen) vor allem, dass Wahrnehmung etwas sehr persönliches ist und es oft mehrere Wahrheiten gibt. Und dies ist bereits für Kindergartenkinder ganz hervorragend erklärt!



Bruno Heitz: „Was ist da passiert?“, Gerstenberg Verlag, € 12,90

Wir empfehlen:

Rico ist eigentlich recht zufrieden mit seinem Leben: er hat eine liebevolle Mutter, eine „kümmerige“ Nachbarin und auch sonst eine Hausgemeinschaft, die ganz in Ordnung zu sein scheint. Das ist für Rico auch besonders wichtig: er ist tiefbegabt und traut sich eigentlich nur den Weg zur Schule allein zu gehen – immer gerade aus ist auch im großen und unübersichtlichen Berlin kein Problem. Auf diesem Weg begegnet er dann Oskar, klein, aufgeweckt, überängstlich und hochbegabt. Ziemlich schnell finden die beiden Gefallen aneinander. Doch dann wird Oskar Opfer des berüchtigtsten Entführer Berlins...

Witzig, spannend, sprachlich ungewöhnlich, voller liebevoller Details: dickes Lob für Andreas Steinhöfels neues Kinderbuch, dass auch dem erwachsenen Leser großes Vergnügen bereitet!

Andreas Steinhöfel: „Rico, Oskar und die Tieferschatten.“, Carlsen Verlag, € 12,90



So hätte es sein können,

das Leben der vier impressionistischen Künstlerinnen. Zumindest haben die vier Autorinnen sich umfangreich über die Biografie „ihrer“ Malerin informiert, bevor sie eine Kurzgeschichte über sie verfasst haben. So sind Erzählungen entstanden, die zwar keine wahren Geschichten sind, aber die wahr sein könnten. Erzählungen, die geeignet sind, Interesse an Leben und Werk von Berthe Morisot, Mary Cassatt, Eva Gonzalès und Marie Bracquemond zu wecken. Und die stilistisch außerdem ganz unterschiedlich sind – aber alle wirklich lesenswert.

„Meisterinnen des Lichts“, Verlag Hatje Cantz, € 9,80

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

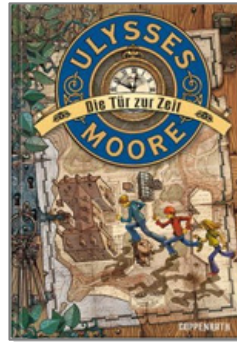
Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



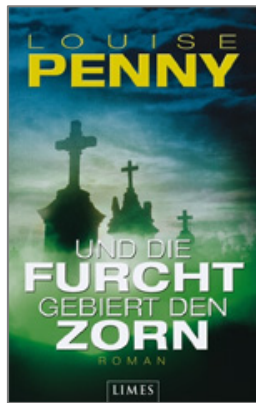
Wann kommt Teil 3?

Jason und Julia Covenant sind hochofreut: sie dürfen, gemeinsam mit ihrem neuen Freund Rick, ohne ihre Eltern im gerade bezogenen Haus übernachten. Lediglich der freundliche Gärtner Mr. Nestor, der schon fast zum Inventar dieses Hauses gehört, ist noch auf dem großen Anwesen. Doch statt die drei von den wildesten Unternehmungen abzuhalten, scheint er sie in ihrer Abenteuerlust noch zu unterstützen; so machen die drei sich auf den Weg, das Haus genau zu erkunden. Dabei treffen sie auf eine uralte, völlig zerkratzte Tür – die „Tür zur Zeit“. Und ein gefährliches Abenteuer nimmt seinen Lauf...

Aus der Reihe Ulysses Moore gibt es seit Jahresanfang zwei unglaublich spannende Teile, Bücher die man mit großem Vergnügen in einem Rutsch durchliest. Danach: siehe Überschrift.



„Ulysses Moore: Die Tür zur Zeit.“, Copenrath Verlag, € 12,95



Die kanadische Elizabeth George.

So wirbt der Verlag bei der Autorin Louise Penny. Ganz ehrlich: das können wir nicht wirklich nachvollziehen. Klingt doch der Tonfall der Geschichte rund um den intelligenten und freundlichen Inspector Armand Gamache eher nach einer Mischung aus Charlotte MacLeod und Fred Vargas, wohingegen Mord und Ermittlungsarbeit ein wenig an Sherlock Holmes und Lord Peter Wimsey erinnern.

Aber nun genug der großen Namen: im idyllischen Ort Three Pines wird bei einem viel besuchten Curling-Turnier eine Frau mittels Stromschlag ermordet. Bei Gamaches Ermittlungen hilft vordergründig jeder Anwohner gerne – doch bald stellt sich heraus, dass fast alle (einschließlich des Ehemanns und der Tochter) ein Motiv für den Mord hatten und die Tote überhaupt ein solches Biest war, dass auch wir Leser sie (fast) gerne auf dem Gewissen hätten...

Louise Penny: „Und die Furcht gebiert den Zorn.“ Limes Verlag, € 19,95



...mit den vielen guten Seiten.

Der Büchertipp

Ausgabe 05 2008

Buchhandlung Bornhofen

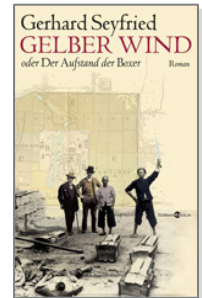


Neuerscheinungen:

Der Aufstand der Boxer.

Tsingtau kommt im Geschichtsunterricht an deutschen Schulen nicht bzw. nur am Rande vor. Dabei nahm diese Stadt im deutschen „Pachtgebiet“ Shantung Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts eine bedeutende Stellung ein, sie war wichtigster Handelsplatz für deutsche Firmen und gleichzeitig Standort der kaiserlichen Armee – sie war „des Kaisers Anteil am Kuchen China“, einem Kuchen, den die europäischen Kolonialmächte unter sich aufzuteilen suchten.

Genau hier setzt der neue Roman von Gerhard Seyfried an: er berichtet differenziert, sprachlich dicht und sehr packend über das Leben der Europäer, und setzt den berechtigten Wunsch nach Selbstbestimmung dagegen, den viele Chinesen hegten. Einen Wunsch, den sie im Aufstand der Boxer auch mit Gewalt umzusetzen versuchten, der aber brutal und gnadenlos niedergeschlagen wurde.



Gerhard Seyfried: „Gelber Wind oder Der Aufstand der Boxer.“ Eichborn Verlag, € 29,95

Hinterhältige Fußballgeschichten.



Die Fußball EM wirft ihre Schatten voraus – und bevor Sie des Themas überdrüssig werden, sollten Sie noch einen Blick in diese Anthologie werfen. Denn was die Autoren (der Autorennachweis liest sich fast wie ein Who-is-Who der Bestsellerlisten) zu diesem Thema zu sagen haben, ist ganz unterschiedlich. Mal heiter, mal melancholisch und ab und zu auch hinterhältig sind die Texte, manche sind knapp und manche ausführlicher; doch kurzweilig sind sie alle. Sogar das ein oder andere Fußball-Gedicht ist zu bewundern.

Kleine Anmerkung für alle Nicht-Fußball-Fans: Auch Sie werden Ihren Spaß haben...

„Früher waren mehr Tore.“ Diogenes Verlag, € 9,90

Hörbuch des Monats:

Ein Lehrstück in Toleranz.

Eva Arctander ist Halbwaise, ihre Mutter ist bei der Geburt gestorben. Das allein ist schon schwierig genug, zumal der Vater erst sehr spät geheiratet hatte und ihre Mutter seine große Liebe war. Doch Eva hat außerdem einen Gendefekt: ihr Körper ist überall mit feinen, langen Haaren bedeckt. Das macht sie zwar einerseits als Objekt für die Wissenschaft interessant, andererseits ist ein normales Leben aber unmöglich – und im Übrigen findet der nüchterne, strenge Vater sie so abartig, dass er sie von der Außenwelt fernhält. Wie Eva in ein selbst bestimmtes Leben findet hat Erik Fosnes Hansen unsentimental und doch einfühlsam erzählt. Anna Thalbach, die diese Hörbuchfassung eingelesen hat, ist im Jahr 2007 für ihre außerordentliche Vorlesekunst mit dem Hörbuchpreis ausgezeichnet worden.



Hansen, Erik Fosnes: „Das Löwenmädchen. 8 CDs.“, Audiobuch Verlag, € 29,95

Bilderbuch des Monats:



Schildparadiesvogel, Silbermöwe und Persteißhuhn

Kein Ei gleicht dem anderen – nicht in Größe, nicht in Farbe oder Form. Und nicht alle Eier sind Vogeleier: Der Katzenhai zum Beispiel beginnt sein Leben in einer lederartigen Eihülle mit Ranken und auch Schildkröten oder Insekten werden in Eiern „geboren“. Mit wunderbaren Illustrationen zeigt Sylvia Long uns diese Welt, die schlichten, klaren Texte von Dianna Aston tun das ihrige um uns Lesern das Leben in der Hülle nahe zu bringen. Selbstverständlich kann man zum

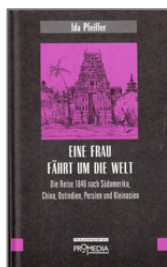
Schluss auch die erwachsenen Tiere bewundern. Rundum gelungen und toll ausgestattet ist dieses Buch ein Muss im Bücherschrank jedes kleinen Tierliebhabers.

Dianna Aston / Sylvia Long: „Kein Ei gleicht dem anderen.“ Titania Verlag, € 14,95

Wir empfehlen:

Rund um den Globus.

Ida Pfeiffer war eine zurückhaltende, freundliche und sehr reiselustige Frau mit großem Durchsetzungsvermögen – und sie zählt, 150 Jahre nach ihrem Tod, zu den eher unbekannteren Persönlichkeiten. Dies ist sehr schade: Pfeiffer war die erste Frau, die die Welt umrundete, im zum damaligen Zeitpunkt fortgeschrittenen Alter von fast 50 Jahren. Während ihrer Reisen (die besagte Weltumsegelung blieb nicht die einzige und bereits vorher hatte sie kleinere Reisen unternommen) schrieb sie Reiseberichte, die im 19. Jahrhundert sehr gerne gelesen wurden. Auch heute noch sind diese Reiseberichte lesenswert: sie bieten recht nüchtern Einblick in fremde Kulturen, in Lebensweisen, die es zum Teil heute nicht mehr gibt. Ida Pfeiffers immer wieder durchscheinende europäische Maßstäbe bezüglich Sittlichkeit, Reinlichkeit und dem Umgang miteinander machen sie, auch was unsere eigene Kultur angeht, zu einem spannenden Abbild der Geschichte.



Ida Pfeiffer: „Eine Frau fährt um die Welt.“ Promedia Verlag, € 21,90

Wieder entdeckt...

„Das Locked-In-Syndrom ist eine Seltenheit. Das ist kein Trost, aber die Chancen, in diese teuflische Falle zu geraten, sind so groß, wie den Superjackpot im Lotto zu gewinnen.“ So schreibt ein Betroffener: der ehemalige Chefredakteur der Zeitschrift Elle, Jean-Dominique Bauby. Wobei schreiben nicht ganz das richtige Wort ist, vielmehr diktiert er es mit dem linken Augenlid, da sein Körper fast vollständig gelähmt ist. Die unterschiedliche Zahl seiner Wimpernschläge bedeutet jeweils einen bestimmten Buchstaben, so buchstabiert er sich durch Gespräche und durch seinen Roman. Und dieser ist absolut lesenswert: seinen erzwungenen Alltag vermischt er mit Splintern aus der eigenen Vergangenheit und der Literatur, dabei überstrahlt seine Lebenslust die immer wieder auftretenden Momente der Verzweiflung. Baubys Roman ist über 10 Jahre alt – seine Verfilmung in diesem Jahr hat ihn (zum Glück) wieder ins Gespräch gebracht!



Jean-Dominique Bauby: „Schmetterling und Taucherglocke.“, dtv, € 7,90

„Gang of Four“

So lautet der Originaltitel dieses Romans – und tatsächlich wird dies dem Buch wesentlich besser gerecht als der deutsche Titel. Denn um eine „Viererbände“ geht es, um vier Frauen in der Mitte ihres Lebens, die sich bereits seit Jahrzehnten kennen und sehr mögen, die sich regelmäßig treffen und gegenseitig unterstützen. Als Isabel am Weihnachtsmorgen überraschend beschließt, im nächsten Jahr auf den Spuren ihrer verstorbenen Mutter nach Europa zu reisen, sind die anderen drei zunächst irritiert, doch dann wird sie sogar zu ihrem Vorbild: Jede für sich beginnt, das eigene Leben genau unter die Lupe zu nehmen und neue Prioritäten zu setzen. Liz Byrski hat einen „typischen“ Frauenroman geschrieben, der doch ganz eigene, großartige Qualitäten hat, was Ideenreichtum und Stil angeht!



Liz Byrski: „Der beste Teil vom Leben.“ Verlag Droemer Knauer, € 8,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Am Ende der Welt...

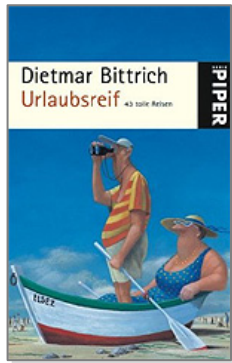
Für die junge Lehrerin Helen Davenport ist es eine Überlegung wert: Die Gemeinde in Christchurch, Neuseeland, sucht Frauen, die im Haushalt und mit der Kindererziehung bewandert sind und bereit, mit wohlbeleumundeten Farmern ein neues Leben zu beginnen. Hier in England wird sich wohl keine Gelegenheit mehr finden, eine eigene Familie zu gründen, und da ihr die Überfahrt bezahlt wird, sagt sie zu. Auf dem Segelschiff lernt sie durch Zufall die junge Adlige Gwyneira kennen, die auch auf dem Weg zu einem ihr unbekanntem Ehemann ist. In Neuseeland angekommen erweist sich das neue Leben der beiden noch viel abenteuerlicher und vor allem schwieriger als erwartet: die Farm von Helens Bräutigam ist nicht mehr als eine primitive Blockhütte und Gwyns Ehemann eigentlich gar nicht an Frauen interessiert...

Sarah Larks historischer Schmöker zieht den Leser augenblicklich in seinen Bann – zum Glück ist die Fortsetzung des Romans gerade erschienen!

Sarah Lark: „Im Land der weißen Wolke.“ Verlag Bastei Lübbe, € 8,95



43 tolle Reisegeschichten



Sind Ihre Reisen auch immer viel schöner, sonniger, glücklicher, als die Ihrer Freunde? Oder sind Ihre Reisen immer eine Suche (immerhin nicht Ihr ganzes Leben)? Und warum eigentlich ist oft bereits der Antritt einer Reise – nachdem die Planung und das Kofferpacken relativ mühelos waren – zum Beispiel die pünktliche Ankunft im Flughafen, so problematisch?

Dietmar Bittrich stellt noch 40 andere Fragen zum Thema Urlaub. Dabei beantwortet er sie dann gar nicht, sondern beglückt uns einfach mit jeweils knappen drei Seiten Text, die uns zeigen, dass es allen anderen auch so geht. Am Besten, Sie lesen dieses nette Büchlein erst nach Ihrer Rückkehr.

Dietmar Bittrich: „Urlaubsreif.“, Piper Verlag, € 7,00



...mit den vielen guten Seiten.

Der Büchertipp

Ausgabe 06 2008

Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Bilder (-geschichten) für Erwachsene

Schon das Cover zeigt, wohin die (Bilder-) Reise geht: ein nicht mehr ganz junges Paar lehnt eng an der Mauerbrüstung eines Balkons, um zwischen den umstehenden Hochhäusern einen Blick auf den Mond zu erhaschen. So geht es auch im Inneren weiter: eine Dame spielt auf der Haustreppe Geige und sieht dabei sehr glücklich aus; ein Koch mit dem Korb voller Gemüse, Obst und Kräutern bietet einen zauberhaften Anblick inmitten hektischen Großstadtgetümmels; ein älterer Herr genießt, auf der Schaukel sitzend, das Abendrot.

Daniel Keel und Daniel Kampa haben Jean-Jacques Sempés Werk gesichtet und Miniaturen zusammengetragen, deren sanfte Ironie den Betrachter froher stimmt.

Sempé: „Für Romantiker.“ Diogenes Verlag, € 9,90



Gegen die Zeit



Seit ihrer Kindheit sind sie Rivalen: Lisa, die sich mit arroganter Selbstsicherheit allen Problemen stellt und sie locker meistert. Und Paul, der Stotterer und ewige Zweite, der selbst nicht so recht weiß, warum er es bis zum Kommissar geschafft hat. Als Paul die Ermittlungen zu einem Sprengstoffanschlag übernehmen muss, ist das Wiederaufleben dieser Rivalität nur eine Frage der Zeit, denn neben den polizeilichen Untersuchungen gibt es auch politische Strukturen, die er prüfen und beachten muss und in deren Zentrum Lisa sich befindet – sie ist die persönliche Assistentin des bundesdeutschen Innenministers.

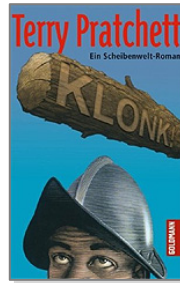
Rund um das Zwillingsspaar Lisa und Paul hat Markus Stromiedel einen äußerst packenden Thriller geschrieben; einen Thriller, in dem politische Machtkämpfe und persönliche Beziehungen gleichermaßen eine große Rolle spielen.

Markus Stromiedel: „Zwillingsspiel“, Verlag Droemer Knauer, € 7,95

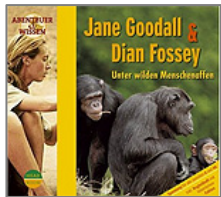
Ein Scheibenwelt-Roman

Terry Pratchett hat einen seltsam skurrilen Humor, den er wunderbar mit ironischer Kritik zu kombinieren weiß: dass ist allen Fans der Scheibenwelt-Romane bekannt. Denen, die seine Romane noch nicht kennen und die leicht bizarren Fantasy-Büchern nicht abgeneigt gegenüber stehen, sei ans Herz gelegt, sich (endlich!) einen zu lesen. Zum Beispiel „Klonk“, der gerade als Taschenbuch erschienen ist.

Der Roman führt uns mitten ins pulsierende Herz der Scheibenwelt, in die chaotische Hauptstadt Ankh-Morpork: Nicht genug, dass Sam Mumm, Kommandeur der Stadtwache von Ankh-Morpork, sich genötigt sieht einen Vampir in seine Reihen aufzunehmen (er hasst Vampire). Nein, außerdem wurde mitten in der Stadt ein Zwerg erschlagen – die Tatwaffe ist eine Trollkeule. So bahnt sich der alten Hass zwischen Zwergen und Trollen einen Weg und Sam muss wieder einmal alles daran setzen, Ankh-Morpork und seine Welt zu retten...



Terry Pratchett: „Klonk“, Goldmann Verlag, € 8,95



Hörbuch des Monats:

Unter wilden Menschenaffen zum Zweiten.

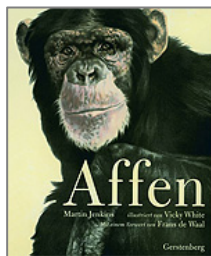
Die Jugend-Hörbuchreihe Abenteuer & Wissen ist informativ, abwechslungsreich und hervorragend gemacht. Zum in diesem Jahr in der gleichen Buchreihe erschienenen Titel „Jane Goodall & Dian Fossey“ (siehe auch „Wir empfehlen“) hat der Verlag auch gleich das Hörbuch herausgegeben: wie bei den anderen CDs der Reihe ist es ein spannendes Hörabenteuer, bei dem die Texte kombiniert mit Musik und entsprechenden Geräuschen sind. Zusätzlich enthält die CD ein Originalinterview mit Jane Goodall, sie entführt die Hörer in die Wildnis Afrikas und die Welt der großen Menschenaffen.

„Jane Goodall & Dian Fossey. CD.“ Head Room im Gerstenberg Verlag, € 12,90

Bilderbuch des Monats:

Fünf Sorten von Großaffen.

„Es gibt auf der Welt fünf Sorten von Großaffen. Jede davon unterscheidet sich von den anderen... aber doch nicht sehr. Sie sind eine Familie.“ So beginnt dieses herausragend illustrierte Bilderbuch. Ein Bilderbuch, das kleine Alltagsgeschichten aus dem Leben der Großaffen erzählt und außerdem - in einem andere Druckbild – eine ganze Menge Informationen bereit hält. Dabei sind Sprache und Information bereits für kleinere Kinder ab 3 Jahren geeignet. Die klaren Illustrationen, die fast ohne Farbe auskommen und gerade deshalb gesteigertes Interesse wecken, geben tiefe Einblicke in die Welt von Schimpansen, Orang-Utans, Bonobos und Gorillas – Sie zählen richtig, es gibt nur vier Arten, denn die Fünfte sind wir Menschen.

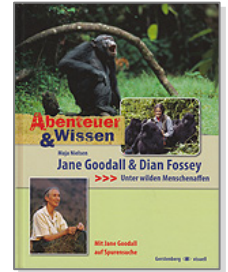


Jenkins / White: „Affen.“ Gerstenberg Verlag, € 12,90

Wir empfehlen:

Unter wilden Menschenaffen.

Die Arbeit von Jane Goodall und Dian Fossey ist weltbekannt: die beiden haben ihr ganzes Leben der Erforschung der Menschenaffen gewidmet. Jane Goodall war jahrelang bei den Schimpansen, Dian Fossey bei den Gorillas und beide haben damit nicht nur für Naturforscher wichtige Grundlagen gesammelt, sondern auch viele Erkenntnisse über menschliches Leben in der Vorzeit ermöglicht – Großaffen sind uns Menschen von allen Tieren nun einmal am Ähnlichsten. Über ihre Arbeit und ihr Leben informiert ein in diesem Jahr erschienenes Jugendsachbuch aus der Reihe Abenteuer & Wissen; es ist ein Buch, das Lust aufs Lesen macht und große und kleine Tierfreunde tief berührt.



Maja Nielsen: „Jane Goodall & Dian Fossey. Unter wilden Menschenaffen.“ Gerstenberg Verlag, € 12,90



Mode im Wandel der Zeit.

Modebewusstsein geht heutzutage weit über das Tragen angesagter Kleidung hinaus, vielmehr zeigt man neben der Aktualität seines Kleiderschranks auch immer einen Gutteil seiner Persönlichkeit. Genau so haben auch die Designer in den letzten Jahren gearbeitet: sie wollen mit ihren Kollektionen bestimmte Aussagen treffen und gehen dabei ganz unterschiedliche Wege. Wie faszinierend und einzigartig diese (Mode-) Wege sein können, zeigt „365 Tage Fashion“: brillant fotografiert Bilder und viele wichtige Informationen sorgen dafür, dass man dieses Buch immer wieder in die Hand nimmt - dabei entdeckt man auch beim wiederholten Durchblättern immer noch neue und spannende Details.

„365 Tage Fashion.“ Prestel Verlag, € 29,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!

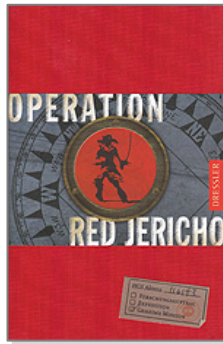


Eine geheime Mission.

Doug und Rebecca MacKenzie haben einiges erlebt, seit ihre Eltern vor einem Jahr in China verschwanden – oder vielmehr haben ihre Verwandten mit ihnen einiges erlebt, denn Doug und Becca sind seitdem aufsässig und störrisch. Der Aufenthalt auf der in der chinesischen See fahrenden „Expedient“ ist ihre letzte Chance, die Eltern zu finden: wenn sie sich hier daneben benehmen, wird der Kapitän (auch er ein naher Verwandter), sie zurück nach Europa schicken. Doch die „Expedient“ ist ein ganz besonderes Schiff mit einem außergewöhnlichen Auftrag und so nimmt ein unglaubliches Abenteuer seinen Lauf...

Die ungewöhnliche Ausstattung und die zahlreichen Zeichnungen machen diesen sehr spannenden Abenteuerroman zu etwas ganz Besonderem; er ist nicht nur für Kinder ab 10 Jahren ein großes Lesevergnügen!

„Operation Red Jericho.“, Dressler Verlag, € 19,90



Nur ein Eintragbuch?



Meist sind es die außergewöhnlichen Ereignisse, die man nicht vergisst. Die vielen Kleinigkeiten, die das Leben ausmachen, die gehen im Laufe der Zeit jedoch oft verloren. Manchmal hilft hier gezieltes Nachfragen: genau dies macht Elma van Vliet in diesem Buch. Dadurch ist es sehr viel mehr als „nur ein Eintragbuch“, es ist Tagebuch und Erinnerungshilfe. Es ist somit durchaus geeignet, uns ein bisschen besser begreiflich zu machen, wer unsere Eltern und Großeltern sind – und es hilft zu verstehen, wer man ist und was einen prägt. Vielleicht sind ja die Ferien der passende Zeitraum, mit den Notizen zu beginnen!

„Mama, erzähl mal!“, „Papa, erzähl mal!“, „Oma, erzähl mal!“, „Opa, erzähl mal!“ Verlag Knauer, je € 12,90



...mit den vielen guten Seiten.

Der Büchertipp

Ausgabe 07 2008

Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

„Wir reisen von einem Ende der Welt zum anderen,

sehen das kritische Licht einer afrikanischen Wüste.“ So beginnt das Gedicht „Kein Widerspruch“ von Walter Helmut Fritz; es endet, und das ist bei Fritz' Text wahrhaftig kein Widerspruch „und leben dabei in Baden oder in Hamburg, in Straßen, mit Nachbarn, die uns seit langem vertraut sind.“

Zu finden ist es in dem hübschen kleinen Gedichtband „Gedichte für unterwegs“: der Herausgeber Wolfgang Herles hat, seinen eigenen Vorlieben folgend, über hundert völlig unterschiedliche Gedichte übers Reisen zusammengestellt. Darin zu stöbern ist nicht nur im Urlaub ein Genuss!

Wolfgang Herles (Hrsg.): „Gedichte für unterwegs.“, Herder Verlag, € 7,00



Eigentlich kein Geheimtipp mehr...



- immerhin hat dieses Buch es auf die Bestsellerliste geschafft, und diese stellt manchmal (weiß Gott nicht immer!) auch die Vorlieben der Leser dar. In diesem Fall ist das ganz sicher so: Die Geschichte um Renée und Paloma ist sehr berührend und richtig gut erzählt. Paris, Rue de Grenelle 7: Die Concierge Renée und das reiche Mädchen Paloma wohnen im gleichen Haus, kennen einander jedoch nur sehr flüchtig. Beide sind übermäßig intelligent und beide verstecken dies; da sie fürchten, sich sonst den Anfeindungen der anderen Bewohner auszusetzen. Erst durch den Einzug des Filmregisseurs Kakuro Ozu, der gewohnt ist, Menschen sehr genau zu beobachten, ändert sich ihr Leben, denn ihm gelingt es, sie miteinander bekannt zu machen. Daraus entsteht eine Freundschaft, die für Paloma Rettung in letzter Minute ist – hat sie doch schon vor langem beschlossen, ihren 13. Geburtstag nicht zu erleben...

Muriel Barbery: „Die Eleganz des Igels.“, dtv premium, € 14,00

Nigeria im Umbruch

Im September 1964 erreicht Charlotte Jordan an der Seite ihres Mannes Martin die afrikanische Küste – zu ihrer großen Freude hatte Martin von seinem Arbeitgeber eine Stelle in Nigeria angeboten bekommen und zugesagt. Schon von Kindheitstagen an fühlt sie sich von der afrikanischen Kultur angezogen und so geht Charlotte mit besonders wachem Blick durch ihr alltägliches Leben. Dabei erkennt sie bald, dass die politischen Verhältnisse in Nigeria nicht sehr stabil sind: die drei großen Volksgruppen, durch die Kolonialisierung zu einem Staat zusammengeführt, sind seit der Unabhängigkeitserklärung nicht mehr gewillt, sich miteinander zu arrangieren...

Die Darmstädter Autorin Isolde Nees, die sich selbst lange Jahre in Nigeria aufhielt, hat einen spannenden Roman verfasst, in dem sie Zeitgeschichte und Politik einerseits und Gefühle und persönliche Veränderungen andererseits sehr geschickt miteinander verbindet.

Isolde Nees: „Der Schlangenkreis.“, Weststadt Verlag, € 19,90



Hörbuch des Monats:



Do you want to hear some easy but exciting stories in english?

Sie haben Lust, sich der englischen Sprache wieder anzunähern? Oder lernen sie gerade erst und möchten die Sprachmelodie ein wenig besser kennen lernen? Dann ist diese Box mit sechs CDs womöglich genau das Richtige für Sie, denn die Geschichten beruhen auf einem kleinen Wortschatz und die Sätze sind nicht kompliziert aufgebaut. Trotzdem gelingt es den Autoren, die Handlung wirklich spannend zu erzählen, so dass man alle Kriminalgeschichten gerne bis zum Schluss hören mag. Und falls Sie dann Lust haben, die Texte auch zu lesen: Es gibt sie auch als Bücher im Klett Verlag.

„3 Selected English Murder Mysteries.“, Pons / Cambridge, € 19,95

Bilderbuch des Monats:

ABC-Spaß für die Leseratten von morgen.

Tim hat für die Schule das ganze Alphabet gebastelt – aus Pappe, Papier, Holz und was ihm sonst noch in die Finger gefallen ist. Stolz betrachtet er sein Werk, als der Kobold Linus erscheint und behauptet, alle Buchstaben gehörten ihm und so müsse er sie also mitnehmen. Aber Tim kann alle zurück erhalten, wenn er Linus` Rätsel löst. Und dann geht es los: vier gereimte Zeilen verraten Tim jeweils, an welchem Ort zwei, drei Buchstaben zu finden sind und als er so alle gefunden hat, darf er sie tatsächlich behalten.

Wimmelige Bilder, Reime und alle Buchstaben des Alphabets: Das Bilderbuch „Linus der Buchstabenkobold“ bietet nicht nur viele Informationen für kleine Leseratten, sondern diese sind auch so aufbereitet, dass das Lesen zum großen Vergnügen wird!

H. Stellmacher / S. Neuendorf: „Linus, der Buchstaben-Kobold.“ arsEdition, € 12,95



Wir empfehlen:

Ein Krimi aus der Südpfalz.

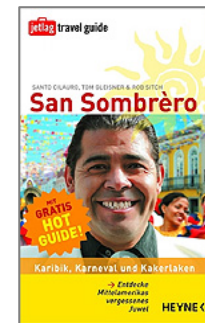
Im Wald in der Nähe des kleinen Dorfes Pfaffenbronn wird ein Mädchen ermordet aufgefunden. Es ist das Jahr 1957 und die Beziehungen zum französischen Elsass (zu Frankreich überhaupt) sind noch sehr stark von Vorurteilen geprägt – Vorurteile, mit denen auch der aus Frankfurt kommende Kommissar Friedrich Gontard zu kämpfen hat. Denn allzu schnell findet sich der vermeintliche Täter: ein elsässischer Knecht, der sich gern und lange allein im Wald aufhält und noch dazu oft mit dem Mädchen und seiner Freundin gesprochen hat...

Einen recht schmalen Kriminalroman hat die im Odenwald lebende Lilo Beil verfasst, und doch fehlt nichts: die Personen sind stimmig, den Ort der Handlung hat man stets bildhaft vor Augen, die Geschichte ist rundum nachvollziehbar und gut und spannend erzählt!

Lilo Beil: „Gottes Mühlen.“, Conte Verlag, € 9,90



Karibik, Karneval und Kakerlaken



Wenn Sie das Abenteuer der Entdeckung mögen, dann wartet in San Sombrèro viel darauf, Sie zu begeistern. Bergige Berge und dschungelbewachsene Dschungel sind nur zwei Beispiele aus einer mannigfaltigen Liste, die vor Freude quillt.

So schreibt der ehemalige Tourismusminister des Landes San Sombrèro, der nun Finanzminister ist (er hat den Beruf gewechselt, um persönliche Geschäftsinteressen zu verfolgen...). Und tatsächlich hat man nach dem Genuss seines einladenden Briefes richtig Lust, zumindest diesen „Reiseführer“ zu lesen, um die mannigfaltigen Sehenswürdigkeiten zu bewundern und das ganze Land Region für Region kennen zu lernen. Und sollte ein Notfall eintreten – die letzten zwanzig Seiten dieses jetlag travel guide über San Sombrèro sind sogar essbar.

„San Sombrèro. Karibik, Karneval und Kakerlaken.“ Heyne Verlag, € 14,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Vor der eigenen Haustür...

Museen, Burgen, heiße Quellen, erloschene Vulkane, eine Kristallhöhle, schöne Landschaften: zwischen Wetzlar und Heidelberg, Alzey und Miltenberg gibt es viel zu entdecken. Die Autoren dieses aktuellen Reiseführers haben ihre Ausflugsziele sehr abwechslungsreich zusammengestellt, für jeden Geschmack gibt es genug zu erkunden. Wobei Reiseführer eigentlich nicht die richtige Bezeichnung ist, denn weil wir in Gernsheim mitten im Ausflugsgebiet wohnen, sind alle Ziele für Sonntagsausflüge bestens geeignet, eine lange Reise ist eben gerade nicht nötig. Zu den jeweiligen Zielorten gibt es knappe geschichtliche Informationen, Angaben über Gaststätten und Routen für die Anreise sowie kleine Übersichtskarten – wann geht's denn los?



„Raus in die Natur: Tipps für den Sonntags-Ausflug an Rhein – Main – Neckar.“
Lrsb-Verlag, € 18,80



Ferien in Irland.

Die Freude auf die Sommerferien vergeht Lucy schlagartig: der neue Freund ihrer Mutter kann diese für einige Wochen auf seinem Forschungsschiff mitnehmen und dort ist für Kinder kein Platz. So muss Lucy zu ihrer Tante Paula fahren, an die sie sich eigentlich gar nicht erinnert. Ob Paula dort in Irland noch im Zelt oder schon im eigenen Haus lebt und wie wenig Geld sie tatsächlich hat: all das weiß Lucys Mutter nicht. Aber Paula scheint sich sehr auf Lucys Besuch zu freuen – und am Ende möchte Lucy am liebsten gar nicht aus Irland abreisen...

Gesine Schulz hat ein Kinderbuch geschrieben, das wenig Wert auf Action legt. Aber der genaue Blick auf Familienalltag und Gefühlswelt und der liebevolle Ton machen das Buch wirklich sehr lesenswert.

Gesine Schulz: „Eine Tüte grüner Wind.“ Carlsen Verlag, € 3,95

...mit den vielen guten Seiten.



Der Büchertipp

Ausgabe 08 2008

Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Eine fast normale Familie.

Das sind die Halls tatsächlich: eine fast normale Familie. Tochter Katie möchte zum zweiten Mal heiraten, weiß aber gar nicht, ob sie den geradlinigen Ray wirklich liebt. Sohn Jamie hat sich so lange nichts zu seinem Freund Tony bekannt, bis der ihn verlässt – und erst dann erkennt Jamie wie sehr er Tony liebt. Mutter Jean hat seit einem halben Jahr einen Geliebten, und der will sie nun heiraten. Vater George entdeckt eine ungewöhnliche Stelle an seiner Haut die er für Krebs hält und schon befindet er sich auf dem Weg in eine tiefe Depression. Dass jeder den anderen genau zu kennen glaubt und sie trotzdem irgendwie immer aneinander vorbei agieren, gehört wohl zum Familienalltag.

Genau diesen Alltag beschreibt der Autor Mark Haddon unglaublich lakonisch, witzig und doch tiefgründig. Dass dabei auch einiges Nicht-Alltägliche geschieht, versteht sich von selbst – am Ende des Buches verlässt man jedenfalls die Halls nur sehr ungern...

Mark Haddon: „Der wunde Punkt.“, Heyne Verlag, € 8,95



Zweifel – Hoffnung – Schuld.



Diese Gefühle bestimmen Abbys Leben seit sie Emily, die sechsjährige Tochter ihres Verlobten Jake, am Strand verloren hat. Dabei hat sie sie wirklich nur wenige Sekunden aus den Augen gelassen. Wie kann ein Mädchen innerhalb dieser kurzen Zeit wie vom Erdboden verschwinden? Abby ist sich sicher, dass Emily nicht ins Meer gelaufen ist und so sucht sie Emily fast ununterbrochen, selbst als die Polizei nach Monaten den Fall zu den Akten legt. Denn neben der Hoffnung, Emily gesund wieder zu finden, hegt Abby auch die Hoffnung, damit das Herz Jakes zurück zu erobern...

Keine Lovestory, kein Krimi und auch kein Familienroman ist dieses Buch, und doch die perfekte Mischung aus diesem allem. Dass die Autorin Michelle Richmond für dieses Bravourstück mehrfach ausgezeichnet wurde, verwundert uns nicht im Geringsten.

Michelle Richmond: „Ein einziger Blick.“, Diana Verlag, € 9,95

Nibelungen einmal anders.

Europa im späten fünften Jahrhundert. In vielen Rückblenden erzählt der Skalde Bryndt Högnisson seine Geschichte: vom treuen, klugen und starken Hagen und dem gierigen König Gibich, vom unehrlichen Siegfried und der kämpferisch-aufrechten Brynhild. Von Liebe und Leid ist die Rede, heftigen Kämpfen und großen Intrigen – es ist die Geschichte der Nibelungen und sie ist mit der Gegend um Worms untrennbar verbunden.

Die Autorin Viola Alvarez hat die Nibelungensage nur zum Thema genommen: die Helden ihres Romans tragen die bekannten Namen, führen jedoch ein völlig anderes Leben. Das beschreibt sie inhaltlich so schlüssig und sprachlich so außergewöhnlich, dass es neben der Sage gut bestehen kann und man das Buch kaum zur Seite legen mag!



Viola Alvarez: „Die Nebel des Morgens.“, BLT, € 9,95



Hörbuch des Monats:

Geschichten von drei Generationen.

Das Haus, das Iris von ihrer Großmutter Bertha erbt, ist das vieler Kindheitserlebnisse: viele zauberhafte Sommerferien hat Iris hier erlebt. Es ist aber auch das Haus, in dem Iris Cousine zu Tode kam. Und nun zieht es Iris wieder in seinen Bann: Raum für Raum nimmt sie es in Besitz und dadurch werden immer neue Erinnerung, auch an die Mutter und deren Schwestern, wach. Den wunderbaren Familienroman von Katharina Hagen liest die Schauspielerinnen Maren Eggert sehr bewegend und zugleich herrlich komisch vor.

Katharina Hagen: „Der Geschmack von Apfelkernen.“, Verlag GoyalIT, € 22,99

Bilderbuch des Monats:

Professor Pfiffikus Zeitreise.

Schon Professor Pfiffikus Arbeitszimmer ist einen zweiten Blick wert: die hier zusammengetragenen Dinosaurierskelette sind alle nicht so normal, wie Ihr es von „echten“ Skeletten kennt. Oder habt ihr schon einmal ein Skelett mit Kragen oder mit Messer und Gabel gesehen? Und auch auf allen anderen Seiten dieses witzigen Wimmel-Bilderbuches gibt etwas zu entdecken – nicht nur so auffällige Fehler wie einen Bankautomaten im Paris des Jahres 1889. Dabei sind die Bilder auch so schon interessant genug, denn sie zeigen Euch zwölf sehr verschiedene Ereignisse im Verlauf der Weltgeschichte, vom Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989 bis zur Dinosaurierjagd vor 65 Millionen Jahren. Und auch die Maschine, die der Professor gebaut hat um mit ihr die Weltgeschichte zu erkunden, solltet ihr beim Bilderbuch-Anschauen nicht vergessen!



Jaques Lerouge: „Die Geschichte spielt verrückt.“ Oetinger Verlag, € 12,90

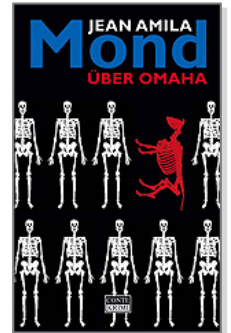
Wir empfehlen:

Ein wiederentdeckter Autor.

Jean Amila (1910 - 1995) ist neben Leo Malet einer der wichtigsten Autoren der Serie Noire, trotzdem ist er in Deutschland nahezu unbekannt. Der hier vorliegende Roman erschien bereits 1964 in Frankreich, wurde aber erstmals 2005 ins Deutsche übertragen – er ist kein bisschen verstaubt oder veraltet, vielmehr bietet er einen unbekannt und doch spannenden Einblick in die damalige Zeit.

Sergeant Steve Reilly ist der einzige seiner Kompanie, der die Landung der US-Truppen in der Normandie im Juni 1944 überlebt hat. Er beaufsichtigt nun, 20 Jahre später, die französischen Gärtnere des Soldatenfriedhofs und es ist ihm ein großes Anliegen, den Toten den entsprechenden Respekt zu zollen. Nach dem Tod eines dieser Gärtnere, Amédée Delouis, erfährt Reilly, dass nicht nur amerikanische Soldaten unter dem gepflegten Rasen zur letzten Ruhe gekommen sind – und der Tod Delouis hat noch ganz andere Folgen....

Jean Amila: „Mond über Omaha.“ Conte Verlag, € 10,00



Geschichtsunterricht der anderen Art.

Zu den besonderen Freuden des Lesens gehört, dass man über die Welt und die Weltgeschichte immer Neues erfährt – vorausgesetzt, der Autor hat gut recherchiert und versteht es zu erzählen. Beides kann man bei Helge Hesse nur bejahen: sein Buch „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. In 80 Sätzen durch die Weltgeschichte.“ ist, das haben diverse Feuilleton-Redakteure geprüft, inhaltlich auf dem neuesten Stand und leicht verständlich, unterhaltsam und gleichzeitig informativ geschrieben. So macht der Streifzug durch 2600 Jahre Weltgeschichte nicht nur Spaß, sondern tatsächlich auch Lust, sich näher mit den einzelnen Themen zu befassen.



Helge Hesse: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“, Eichborn Verlag, € 19,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Mensch Meyer!

Der fünfthäufigste Familiennamen in Deutschland ist Meyer, zählt man die Meiers, Maiers und Mayers hinzu, steht der „Familienclan“ auf Rang 3. Darum begegnen uns Schilder und Beschriftungen jeglicher Art in denen es „meyert“ auf Schritt und Tritt – da gibt es Firmenwerbung, Straßenschilder und natürlich Klingelknöpfe. Katrin Meyer (!) hat bei ihren Streifzügen durch die Nation zahlreiche Fotos davon gemacht und sie zu diesem kleine Bildband zusammengestellt, der außerdem auch Meyer-Informationen in deutscher und englischer Sprache enthält. Denn die Meyers gibt es nicht nur bei uns, wie man auf mehreren Bildern sehen kann: auch in Amerika und England haben sie eine Heimat gefunden.



Katrin Meyer: „Meyerland.“, Carlsen Verlag, € 9,95



Reichlich unkonventionell...

Eine langjährige Ehefrau, die niemandem erzählt, dass ihr Mann im Koma liegt. Ein skrupelloser Schläger, den noch nicht einmal der Arm des Gesetzes bremst. Ein melancholischer Ex-Polizist an der Seite einer zum Drama neigenden Schauspielerin. Und ein Krimiautor, den das eigene mutige Eingreifen mehr überrascht als seine Mitmenschen. Außerdem dabei: eine fehlende Leiche, Geldwäsche, Bausünden und Mädchen aus Osteuropa, das alles vor der vielfältigen Kulisse des Theaterfestivals von Edinburgh. Reichlich viel für einen einzigen Roman?

Seit ihrem Erstling „Das Familienalbum“ ist Kate Atkinson für ihre feine Ironie und ihren guten Stil bekannt. In dem seit kurzem im Taschenbuch vorliegenden Buch „Liebesdienste“ kombiniert sie dies mit reichlich Spannung und ein wenig Slapstick – entstanden ist ein erfrischend unkonventioneller und sehr lesenswerter Kriminalroman!

Kate Atkinson: „Liebesdienste.“, Verlag Droemer Knauer, € 8,95

...mit den vielen guten Seiten.



Der Büchertipp

Ausgabe 09 2008

Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Nur für Musterschüler?

Eigentlich passt Frederic gar nicht in diese Schule: seine Mitschüler sind in allen (!) Fächern gut bis sehr gut und machen einen unglaublich braven und ruhigen Eindruck, er hingegen sprüht vor Ideen und seine Noten sind eher durchwachsen; er findet mechanische Probleme sehr viel spannender und wichtiger als Gedichtinterpretationen und Lateinübungen. Außerdem fühlt er sich unbehaglich zwischen all den ideenlosen Kindern und den ebenso langweiligen Lehrern. Und der Direktor hat seine Augen überall und scheint nichts Gutes im Schilde zu führen. Zum Glück entdeckt Frederic in der hinteren Reihe eine Mitschülerin, die anders ist – Änna zeigt Mitgefühl und Interesse an ihrer Umgebung. Gemeinsam geraten sie in ein gefährliches Abenteuer und ein Wettlauf mit der Zeit beginnt...



Antonia Michaelis: „Die Nacht der gefangenen Träume.“



Ohne Peter Schöffer...

Mainz, im Februar 1454: Nach seinem Studium in Italien und einer Ausbildung in Köln tritt Thomas Berger das Richteramt an. Schon die erste Begegnung mit seinem Dienstherrn, dem Kurfürsten und Erzbischof Dietrich von Erbach verläuft unerfreulich, und bereits wenige Tage später eskaliert die Situation: während Berger die genauen Hintergründe des Mordes an der Kräuterheilkundigen Klara Roth untersucht um den wahren Mörder zu finden möchte der Erzbischof, dem der Stadtrat von Mainz im Nacken sitzt, vor allem eine schnelle Hinrichtung und es ist ihm reichlich egal ob es einen Unschuldigen trifft. Die Verbindung der Toten zu Johannes Gutenberg und dessen Erfindung der Druckmaschine sowie ein geheimnisvoller Fremder erschweren Bergers Untersuchungen und bald ist auch sein Leben in Gefahr...

Historisch korrekt, richtig spannend und wirklich gut geschrieben: Christoph Borns Gutenbergkomplott ist sehr unterhaltsame Lektüre – auch wenn uns Gernsheimern natürlich Peter Schöffer (den er nicht mit „eingebaut“ hat) fehlt.

Christoph Born: „Das Gutenbergkomplott.“, Brunnen Verlag, € 9,95

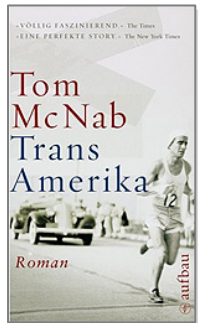
Treffen unerwünscht?

Beim Versuch, ihr Abo der Zeitschrift Like per Mail zu stornieren, landet Emmi Rothner versehentlich bei Leo Leike. Nach ihrem dritten Versuch, ihr Tonfall wurde immer harscher, klärt er sie doch über ihr Versehen auf. Monate später, wiederum durch Zufall, entsteht dann aus diesen Mails und Antwortmails ein richtiger Dialog: Emmi und Leo legen sich, aus der sicheren Entfernung heraus, gegenseitig ihre Gefühlswelt dar. Dabei lassen sie sich keine sprachlichen oder emotionalen Unklarheiten durchgehen und nach und nach entsteht eine Nähe, die ein richtiges Treffen nur zerstören kann – oder doch nicht?

Von Anfang an vermutet man, worauf dieser neuzeitliche Briefroman des Wiener Autors Daniel Glattauer hinaus läuft; und doch gibt es bis zum Schluss Drehungen und Wendungen, die unerwartet sind. Sehr gute Unterhaltung!



Daniel Glattauer: „Gut gegen Nordwind.“ Goldmann Verlag, € 7,95



Von Los Angeles nach New York.

5.062 km und wenige Meter mehr ist die Strecke lang, die Charles C. Flanagan 1931 für die Trans-Amerika ausgewiesen hat: quer durch Amerika, über die Rocky Mountains, von West nach Ost. 2000 Läuferinnen und Läufer sind seinem Aufruf gefolgt doch es ist unklar, wie viele von ihnen das Ziel überhaupt erreichen – eine solche Strapaze mit täglichen Etappen von rund 80 km hat es zuvor nie gegeben. Sie alle, vom armen Mexikaner bis zum vermeintlich reichen englischen Lord, erhoffen sich das hohe Preisgeld und keinem ist vorher bewusst, dass dieser Lauf auch Konsequenzen für die eigene Person haben muss...

Tom Mc Nab lässt vor dem Hintergrund der Großen Depression ein Panorama entstehen: seine sehr unterschiedlichen Protagonisten erlaufen sich und damit uns Lesern ein Amerika, dass vielfältiger kaum sein kann.

Tom McNab: „Trans-Amerika.“, Aufbau Verlag, € 22,95

Hörbuch des Monats:

Eine Schatzkammer!

Es geht um Drachen, Hexen, Jaguar, Neinguar und andere Tiere; es gibt Gutenachtgedichte, Rätsel- und Schüttelverse, Zweizeiler und Auszählverse sowie einen bunten Strauß frecher Samsagedichte: Paul Maars lyrisches Werk ist vielfältig – witzig, hintergründig, manchmal frech, immer sprachlich wunderschön und wunderschön. Eingelesen von dreizehn sehr unterschiedlichen Sprechern werden seine Gedichte zum großen Hörgenuss: nicht nur Kinder staunen, grübeln und lachen...



Paul Maar: „Jaguar und Neinguar.“ Oetinger Audio, € 12,95

Bilderbuch des Monats:

Abenteurer mit Pfannkuchen auf Rädern...



Emma und Ben haben sich für diesen Tag ganz viel vorgenommen: sie wollen ausprobieren, ob sie schon ihre Lieblingsgerichte kochen können – wenn auch erst mal in der Spielküche. Und so suchen sie Zutaten zusammen, rühren, schnibbeln, schichten, genau, wie man es in der richtigen Küche auch machen muss. Dass die Gurken außerdem noch zur Gesichtsmaske taugen und der LKW zum Transport der Apfelpfannkuchen herhalten muss, erhöht bei den beiden entschieden den Spaß; auch die Spielküche kann abenteuerlich sein.

Die ungewöhnlichen Illustrationen (Collagen aus Malerei und Fotos) machen das Buch sehr unterhaltsam und durch das beigefügte Holzspielzeug wird das Lese- dann auch zum Spielvergnügen!

„Abenteuer in der Spielküche.“ Cotta Verlag, € 12,95

Wir empfehlen:

Woher kommt der Name?

Selbst wenn man sich nicht umfangreich mit dem Thema befassen will – Namenskunde ist eine sehr spannende Sache. Und für all jene, die durchaus interessiert sind aber keine wissenschaftliche Untersuchung anstellen wollen ist das „Duden Lexikon der Familiennamen“ das geeignete Nachschlagewerk. Neben einer sehr informativen Zusammenstellung, die erklärt, wie und warum die Familiennamen entstanden sind, beinhaltet es Herkunft und Bedeutung von 20.000 Nachnamen von Aaken bis Zylstra. Man erfährt, dass Müller der häufigste deutsche Namen, Schmidt der zweithäufigste ist und Ernst als Nachname immerhin am 100. Platz in der Rangfolge deutscher Nachnamen steht. Selbstverständlich werden auch, so es sie gibt, prominente Namensträger vorgestellt.



„Duden – Lexikon der Familiennamen.“, Verlag Bibliographisches Institut, € 12,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

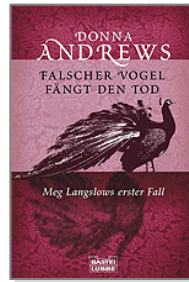
Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



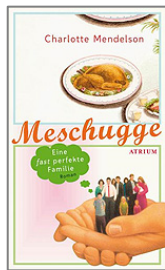
Ein etwas anderer Kriminalroman...

Wer gerne Thriller liest, kann dieses Buch getrost zur Seite legen – der ausgesprochen unterhaltsamen Geschichte mangelt es zwar keineswegs an Spannung, aber die Autorin Donna Andrews legt noch mehr Wert auf ihre verschrobenen Charaktere und eine ungewöhnliche Rahmenhandlung:

Meg Langslow steht ein anstrengender Sommer bevor. Bei drei (DREI!!) Hochzeiten ist sie Ehrendame und somit für eine gute Planung und den reibungsfreien Ablauf des Festtages verantwortlich; das allein wäre schon Arbeit genug! Kurz nach der Ankunft in ihrem Elternhaus wird dann auch noch die schreckliche Mrs Grover tot aufgefunden. Dr. Langslow, Megs Vater, ist sich sicher, dass sie ermordet wurde und stellt, begeisterter Krimileser der er ist, eigene Nachforschungen an. Dabei gerät er zusehends in die Schusslinie des Mörders – oder irrt Meg sich und die vielen Mordanschläge sind doch nur Unfälle? So beginnt sie, selbst zu ermitteln...



Donna Andrews: „Falscher Vogel fängt den Tod.“, Verlag Bastei Lübbe, € 8,95



Eine Familienidylle?

Ein Freudentag hätte es werden sollen: der Hochzeitstag von Leo, dem braven, ein wenig langweiligen dreißigjährigen Anwalt. Ein Freudentag auch für seine Mutter Claudia, der Vorzeige-Rabbinerin der Londoner jüdischen Gemeinde, die schon immer das Eheleben für die einzig richtige Form des Glücks hält. Doch keine fünf Minuten vor Beginn der Zeremonie erkennt Leo, dass er dabei ist, einen riesigen Fehler zu begehen. Und mit der Entscheidung gegen die Hochzeit bringt er nicht nur seine Braut Naomi gehörig gegen sich auf, irgendwie scheint der Virus Selbstbestimmung auch seine Geschwister und seinen Vater zu infizieren – bald ist die Familie Rubin alles andere als eine Bilderbuchfamilie.

„Liebe und Ängste, Schuld, Scham und Triumphe innerhalb einer Familie – urkomisch, schräg und doch so liebenswürdig. Und es passiert so viel. Ein Roman zum Verschlingen!“
Fay Weldon

Charlotte Mendelson: „Meschugge.“, Atrium Verlag, € 22,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Der Büchertipp

Ausgabe 10 2008

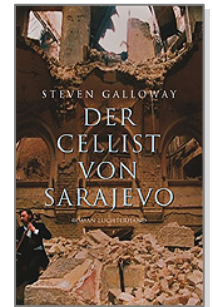
Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Die Musik der Menschlichkeit.

Wie geht man mit dem Grauen des Krieges um? Dragan vermeidet jedes Treffen mit Bekannten und Freunden, denn sie erinnern ihn nur allzu schmerzhaft an normale Zeiten. Kenan hingegen rettet sich mit der ständigen Erinnerung an den Alltag von früher durch die Kriegszeit in Sarajevo; und Strijela ist bereit, sich mit Mordanschlägen gegen die verhassten Soldaten in den Bergen zu wehren. Ihre einzige Gemeinsamkeit liegt im Zuhören: an zweiundzwanzig Tagen jeden Nachmittags um 4 Uhr spielt der Cellist ein ergreifendes Adagio um an die zweiundzwanzig Menschen zu erinnern, die direkt vor seiner Haustür durch eine Granate ums Leben kamen, während sie um Brot anstanden. Die klare und nicht übertriebene Sprache des Autors Steven Galloway vermag das Grauen zu vermitteln – aber auch die Menschlichkeit, für die es zu Leben lohnt.



Steven Galloway: „Der Cellist von Sarajevo.“, Luchterhand Literaturverlag, € 19,95



Wichtig, mutig und – normal!

Nein, normal ist das ganz und gar nicht: Ende der Fünfziger und Anfang der Sechziger Jahre hat die Firma Grünenthal GmbH ein Schlafmittel verkauft, das bei ungeborenen Kindern zu schweren Missbildungen führte. Von den in Deutschland geborenen ca. 7.000 Kindern hatten 4.000 Kinder eine Überlebenschance, heute leben hier noch annähernd 2.800 Menschen mit den Spätfolgen dieser „völlig ungefährlichen kleinen Pille“. Die Rede ist von Contergan.

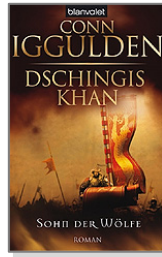
Doch, normal sollte das unbedingt sein: mit Menschen in ihrer ganzen Verschiedenartigkeit natürlich umgehen zu können, jeden als das ansehen, was er ist – ein Mensch mit ganz unterschiedlichen Wünschen und Fähigkeiten. Niko von Glasow, Filmemacher, hat elf Mitstreiter gefunden, die bereit waren, für einen Pin-Up-Kalender Modell zu stehen und dadurch die Berührungsängste überwinden zu helfen; Frauen und Männer, die alles zeigen, was Lebenserfahrung, Humor und eine Brise Contergan aus einem Menschen machen können.

Niko von Glasow / Ania Dabrowska: „NoBody's Perfect, Verlag E. Sandmann, € 19,95

Eine große Legende.

Er gehört zu den großen Kämpfern, deren Namen auch heute noch jeder kennt: Dschingis Khan. Das ist nicht weiter verwunderlich, denn Dschingis Kahn einte verfeindete Stämme, die ihre Kräfte bis dahin hauptsächlich im Krieg gegeneinander vergeudet hatten, und setzte den Grundstein für das mongolische Reich. Es reichte im zwölften und dreizehnten Jahrhundert bis Mitteleuropa und gilt als das größte zusammenhängende Reich, das es je gab.

Conn Iggulden hat rund um die historischen Daten dieses Dschingis Khan eine Tetralogie verfasst, deren erster Band gerade erschienen ist. Absolut fesselnd beschreibt er hier, wie aus dem jungen Halbweisen ein gefürchteter Krieger wird und lässt dabei eine völlig fremde Welt vor dem inneren Auge des Lesers entstehen.



Conn Iggulden: „Dschingis Khan – Sohn der Wölfe.“, Verlag Blanvalet, € 8,95



Und dann noch etwas Praktisches:

Die warmen Tage sind nun tatsächlich langsam vorbei und die ungewungenen Treffs mit Freunden im Biergarten oder der Eisdielen damit auch. Bis zum nächsten Frühsommer ist es noch lange!

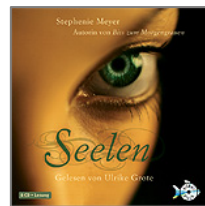
Wenn Sie nun Lust bekommen, Ihre Lieben auch während der nächsten Monate zu treffen, aber vielleicht einmal den Rahmen zu wechseln, dann ist dieses Buch sicher eine große Hilfe. Rezepte, Bewirtungstipps, Organisationshilfen für Kaffeeklatsch, Suppenparty oder Osterfrühstück – die Autorin Maja Schulze-Lackner ist geübte und vielgeliebte Gastgeberin und sie gibt ihr Wissen gerne (und sehr fachkundig!) weiter. Die jeweils zehn Tipps für Gastgeber und Gäste sind da nur noch das „Tüpfelchen auf dem I“...

Maja Schulze-Lackner: „Die perfekte Party.“, Goldmann Verlag, € 7,95

Hörbuch des Monats:

Science-Fiction für Anfänger.

Wer das neue, nicht zur Biss-Serie gehörende Buch von Stephenie Meyer in den Händen hält und den Klappentext liest ist sicher überrascht: es spielt in der Zukunft und Außerirdische haben die Herrschaft über die Menschen erlangt. Die Außerirdischen, auf Erden bezeichnenderweise „Seelen“ genannt, sind Parasiten, die sobald sie in einem menschlichen Körper sind, dessen Geist unterjochen und nur wenige Rebellen haben ihnen bisher entgehen können. Auch Melanie wird gefangen genommen und mit einer „Seele“ versorgt. Die Liebe zum Rebellen Jared macht Melanie jedoch so stark, dass sie dieser „Seele“ ihren Geist und ihren Körper eben nicht einfach überlässt. Und so beginnt ein heftiges Ringen um Melanies Wesen.... Auch als Hörbuch wirklich empfehlenswert!



Stephenie Meyer: „Seelen.“ 8 CD gelesen von Ulrike Grote, Verlag Silberfisch, € 29,95

Bilderbuch des Monats:

Schreck lass' nach!

Vor lauter Lachen und Spielen haben die fünf Freunde die Zeit vergessen, und so muss Filippo Frosch sich im Dunkeln, mit der Laterne in der Hand, auf den Weg zurück zum Teich machen. Eigentlich ist das kein Problem – doch dort angekommen sieht er am anderen Teichufer ein riesiges Monster und so springt er, so schnell er kann zurück zu seinen Freunden. Nun machen sie sich einer nach dem anderen auf den Weg, denn vielleicht irrt sich Filippo oder, falls nicht, vielleicht lässt sich das Monster vertreiben?

Weglaufen hilft nicht – das lernt man in der Kindheit. Aber manchmal geht es nicht anders; dann ist es wichtig, sich mit Unterstützung immer wieder neu heran zu wagen. Genau davon handelt dieses liebenswürdig illustrierte Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren!

M. Christina Butler / Jane Chapman: „W-w-wer hat schon Angst im Dunkeln?“, Loewe Verlag, € 12,90



Wir empfehlen:

Der letzte seiner Art.



Noch eine Nacht im Freien wird er wohl nicht überstehen: Yorsch, der junge Elf, ist allein im Menschenland unterwegs. Er versinkt fast im Schlamm, sein Bauch ist ein einziges Hungergefühl und schrecklich kalt ist ihm auch. So lässt er alle Vorsicht außer Acht, als er eine Hütte entdeckt – endlich Wärme und Essen! Die junge Sajra, die kurze Zeit später ihren Hund zurückpfeifen muss, weil er Yorsch eingefangen hat, ist alles andere als erfreut, denn jeder weiß ja, dass Elfen skrupellos sind und völlig unberechenbar. Für Yorsch hingegen ist klar, dass nun sein letztes Stündlein geschlagen hat: Menschen essen Elfen, am liebsten gewürzt mit Rosmarin...

Mit dieser Ausgangslage könnte jeder beliebige Fantasyroman beginnen. Der Italienerin Silvana De Mari ist es trotzdem gelungen, den Leser bei der Stange zu halten - sie hat einen wunderbar flüssigen Erzählstil, die Geschichte selbst hat eben doch viele ungewöhnliche Wendungen und nicht nur Yorsch und Sajra wachsen einem schon nach wenigen Seiten sehr ans Herz.

Silvana De Mari: „Der letzte Elf.“, Verlag cbj, € 16,95



...mit den vielen guten Seiten.

Abgedreht II

Die griechischen Götter hat es ins London der Jetztzeit verschlagen und hier fristen sie, da ihre Kräfte schwinden, ein wenig rühmliches Dasein: Aphrodite verdient ihr Geld mit Telefonsex, Artemis führt fremder Leute Hunde aus und Eros ist zum Christentum konvertiert, um nur drei von ihnen zu nennen. Dabei gehen sie sich, da sie nun schon Tausende von Jahren miteinander zu tun haben, gegenseitig wirklich tüchtig auf den Wecker. Bei einer viertklassigen Fernsehshow - Apoll tritt als Hellseher im Astro-TV auf - rächt sich Aphrodite mal wieder an ihm und zwingt Eros, mit Hilfe eines seiner Liebespfeile in Apoll die Liebe zu einer Sterblichen zu entfachen – und so nimmt eine wirklich fantastische Geschichte ihren Lauf.

Bestimmt ist dieser Roman kein Lesefutter für jedermann (die Szenen mit Aphrodite sind doch sehr deftig), doch uns ist kein amüsanteres, fantasievolleres und doch bodenständigeres Buch über die Götter des Olymp bekannt...

Marie Phillips: „Götter ohne Manieren.“, Verlag C. Bertelsmann, € 17,90



Abgedreht III

Eigentlich ist abgedreht nicht ganz richtig, denn wie Jake sich gegen seine kriminelle Umwelt wehrt ist schlüssig und nachvollziehbar – und doch passt dieses Jugendbuch mit seinen wilden Verfolgungsjagden und verrückten Gangsterbossen perfekt in unsere kleine Reihe höchst ungewöhnlicher Romane.

Aber eins nach dem anderen, beginnen wir doch beim Anfang: „Es gibt kaum etwas Schlimmeres, als wenn einem jemand mit einem Cat Boot in die Eier tritt.“, das ist der erste Satz im ersten

Kapitel, ein Einstieg, der klarmacht, dass manche Menschen in diesem Buch gewaltbereit sind. Aber es gibt auch Jake und seinen Freundeskreis, vier Kinder die sich mögen, gegenseitig unterstützen und die ihre Probleme durch Nachdenken und ohne Gewalt lösen. Sie kommen auf eine verblüffend einfache Lösung: sie erfinden den Großen Baresi, einen skrupellosen Supergangster mit dem sie die Gangsterbosse um sich herum in Schach halten. Bald jedoch scheint der Große Baresi ein Eigenleben zu führen...

**Jimmy Docherty: „Der Große Baresi. Ein nicht ganz gewöhnlicher Gangsterroman.“
Arena Verlag, € 12,95**



...mit den vielen guten Seiten.

Der Büchertipp

Ausgabe 11 2008

Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Ein ganzes Leben...

Wirklich gute Bücher entführen einen meist in völlig fremde Welten – egal ob es sich dabei um eine räumliche oder zeitliche Entfernung handelt. Sie bedienen sich einer Sprache, die ins Herz trifft; und manchmal ist diese Sprache von beeindruckender Einfachheit. Genau so ein Buch ist „Wie ein Stein im Geröll“.

Es erzählt die Lebensgeschichte einer katalanischen Bäuerin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in einem armen Pyrenäendorf. Eigentlich lässt die Autorin ihre Conxa selbst erzählen: die Kindheit in Armut auf dem Hof der Eltern, dann das Leben bei Onkel und Tante, denen sie zur Hand gehen soll, ihre Sehnsucht nach daheim. Die große Liebe zu Jaume, den sie gegen den anfänglichen Widerstand von Onkel und Tante heiratet, ihre Ehe, die drei gemeinsamen Kinder. Die Politik, die für sie völlig unfassbar und grausam ins gemeinsame Leben einbricht, im Alter der Umzug nach Barcelona und der Verlust des gewohnten Lebens. Dabei ist Conxa so bescheiden, schüchtern und doch lebensklug, dass man sie am Ende der nur knapp 150 Seiten nur ungern verlässt.

Maria Barbal: „Wie ein Stein im Geröll.“ Diana Verlag, € 7,95



Ungeahnte Schrecken ...

Eigentlich ein ganz normaler Auftrag: Marie Escher soll mit Hilfe einer Unternehmensanalyse herausfinden, ob die Tochterfirma ihres Auftraggebers zukunftsfähig ist. Doch kurz nach Beginn der Arbeit kommt es zu einem sehr heftigen Konflikt zwischen ihren beiden Mitarbeitern, der ruhige und besonnene Konstantin Stavras verletzt, scheinbar völlig ohne Anlass, Rico Kemper schwer. Marie versucht, die Hintergründe zu klären und bald kommt ihr ein schrecklicher Verdacht: erforscht diese Firma vielleicht ein noch unbekanntes Mittel, das im menschlichen Gehirn das Gewaltpotential enorm erhöht?

Klug konstruiert und super spannend – so soll ein Thriller sein. Der in Hamburg lebende Autor Karl Olsberg ist mit seinem Erstling ein solcher Thriller gelungen und auch sein neues Buch „Der Duft“ ist ein Pageturner mit Gänsehautgarantie, den man nur widerwillig zur Seite legt.

Karl Olsberg: „Der Duft.“ Aufbau Verlag, € 9,95





Zum Nachlesen.

Gute Nachschlagewerke machen Lust auf mehr: kaum hat man eine Sache nachgelesen, ertappt man sich beim Weiterblättern. Hier liest man etwas über den Edersee, dort etwas über Kaviar in Fulda, dann entdeckt man ein einfaches Rezept für Kadoffelbrie (Kartoffelbrühe) – Sie sehen, wir haben im neuen Hessenlexikon gestöbert. Wissen Sie zum Beispiel, dass wir hier im Rhein-Main-Gebiet überwiegend Neuhessisch sprechen? Oder das der Quick Damm dabei ist, die mühevollen Sandsack-Hochwasserdämme abzulösen? Und was es mit dem Soldatenverkauf auf sich hatte? Es gibt so vieles zu entdecken, dass wissenschaftlich und doch noch unbekannt ist!

„Das große Hessenlexikon.“, Societätsverlag, € 24,90

Bilderbuch des Monats:

Einfach nur ein Wimmelbuch?

Seit Ali Mitgutsch vor mehr als 20 Jahren eine neue Art Bilderbücher gestaltet hat – die so genannten Wimmelbücher – haben sie eine stetig wachsende Fangemeinde. Und auch andere Illustratoren haben sie für sich entdeckt, allen voran Rotraud Susanne Berner mit ihren Jahreszeiten-Wimmelbüchern, die in keinem Kindergarten und eigentlich auch keinem Kinderzimmer fehlen dürfen. Und doch gibt es immer wieder neue Ideen zu diesem Thema: unser Kinderbuchtipps zum Beispiel stellt auf 14 Doppelseiten Zeitgeschichte von den Dinosauriern bis ins heutige New York dar, jeweils mit kurzen Texten und einigen Suchspielen – es ist ein vergnüglicher Zeitvertreib, der auch noch neugierig auf die einzelnen Themen macht.



Anna Pfeiffer: „Brigitte – Das Wimmelbuch.“, Verlag arsEdition, € 12,95



Hörbuch des Monats:

Endlich da!

Lola-Fans haben ein ganzes Jahr warten müssen, doch nun ist es da: das neue Lola-Hörbuch (und natürlich auch Buch) von Isabel Abedi. Diesmal ist sie im Traum die Hochzeitsplanerin „Lola Lovekiss“; im echten Leben fiebert sie dem Hochzeitstag ihrer Eltern entgegen, die sich nach langen Jahren doch das Ja-Wort geben wollen. Doch wie es so ist,

nicht alles läuft wie geplant, und fast ist sogar die Hochzeit gefährdet... Mira Linzenmeier liest diesen 5. Band genau wie die vier Bände vorher in der ihr eigenen herzerfrischenden, fröhlichen Art - ein absolutes Hörvergnügen.

Isabel Abedi: „Lola auf Hochzeitsreise. 3 CDs.“, Jumbo Verlag, € 14,95

Wir empfehlen:

Abgedreht I

Wolf Haas ist mit seinen Kriminalromanen rund um Privatdetektiv Brenner schon lange kein Insidertipp mehr - originell, spannend und sprachlich ungewöhnlich sind sie Krimikost vom Feinsten. Auch der Roman „Das Wetter vor 15 Jahren“ hat es bei seinem Erscheinen als „richtiges“ (also gebundenes) Buch auf die Bestsellerliste geschafft, dabei ist er sehr ungewöhnlich geschrieben: er ist ein einziges langes Interview zwischen der Dame von der Literaturbeilage und dem Autor „Wolf Haas“. Gesprächsgegenstand ist die Lebens- und Liebesgeschichte von Vittorio Kowalski, die besagter Autor Haas aufgeschrieben und veröffentlicht hat, und die beiden erläutern, hinterfragen, ergänzen dieses Buch im Buch, dass man sich irgendwann tatsächlich wünscht, man könne es lesen. Dabei fehlt es dem wirklichen Buch an Nichts; es ist auf jeder Seite unterhaltsam, oft ironisch und mit einem absolut nicht vorhersehbaren Höhepunkt versehen!



Wolf Haas: „Das Wetter vor 15 Jahren.“, DTV, € 8,90



Einzigartig.

Die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ feiert im Dezember 2008 ihren 60. Geburtstag – eigentlich sollte man davon ausgehen, dass sich die Rechte der Menschen also „herumgesprochen“ haben. Und doch werden diese Rechte täglich missachtet, auch hier bei uns und noch viel mehr in den Ländern, in denen es keinen Rechtsstaat gibt sondern ein totalitäres Regime. Das vorliegende Buch lenkt unsere Aufmerksamkeit wieder einmal auf die 30 Artikel, die die UNO

vor so vielen Jahren zusammengestellt hat. 29 Künstler aus vielen Ländern haben mit ihren Illustrationen die Menschenrechte anschaulich gemacht, die Bilder und die Texte ergänzen sich so gut, dass bereits Kindergartenkinder ihre Rechte kennen lernen können und auch wir Erwachsenen es gerne immer wieder zur Hand nehmen: es ist weit mehr als ein Bilderbuch.

„Wir sind alle frei geboren.“, Carlsen Verlag, € 16,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Auf der Suche.

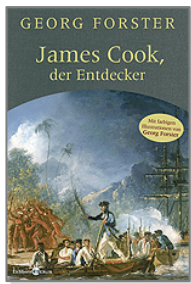
Die Begegnung mit Niamh, einer eigenwilligen Irin, verändert sein Leben – schon allein dadurch, dass sie ihm einen neuen Namen gibt: Sean. Bis dahin hatte Sean, nachdem seine Frau ihn verlassen hatte, in einer Art Ausnahmezustand gelebt. Nun beansprucht Niamh ihn – er soll, da er Schriftsteller ist und außerdem als gebürtiger Schweizer der deutschen Sprache mächtig, ihre Lebensgeschichte aufschreiben. So entführt sie ihn ins Irland der 40er und 50er Jahre, erzählt auf Deutsch von ihrer Freundschaft zu Nella, einer höheren Tochter aus Köln und von ihrer großen Liebe zu Brendan. Über Niamhs Geschichten findet Sean nach und nach zu sich selbst...

Sicher hat der schweizerische Autor Hansjörg Schertenleib seiner Hauptperson ganz bewusst keinen Namen gegeben: es ist eine der sprachlichen Feinheiten dieses sehr lesenswerten, vielschichtigen Romans.

Hansjörg Schertenleib: „Das Regenorchester“, Aufbau Verlag, € 19,95



Eine wunderbare Neuauflage.



Kapitän James Cook ist nahezu jedem bekannt – der Engländer bereiste ab 1768 ausgiebig die Weltmeere und kartographierte dabei sehr umfangreich die gesamte Südhalbkugel. Er wurde auch von anderen Nationen so hoch geachtet, dass er, selbst wenn sie mit England gerade im Krieg lagen, mit höchstem Respekt und als Zivilist behandelt werden sollte, obwohl er königlicher Marineoffizier war. Drei große Reisen hat er geleitet, auf der zweiten durfte ihn der bestens naturkundlich ausgebildete deutsche Pastor Johannes Forster begleiten und auch dessen erst 17jähriger Sohn Georg.

Diesem Umstand verdanken wir nicht nur eine beeindruckende Beschreibung eben dieser Reise und zahlreiche Illustration der vorgefundenen Flora und Fauna („Reise um die Welt – illustriert von eigener Hand“), sondern auch einen Essay über den Menschen James Cook. Dieser Essay wurde in diesem Jahr neu aufgelegt – und ist auch heute noch für jeden an Reisen interessierten Menschen ein großer Genuss!

Georg Forster: „James Cook, der Entdecker.“, Eichborn Verlag, € 24,95

Nächster Termin der Literarischen Damen
Birgit Weinmann und Lucia Bornhofen:
Wahlsonntag, 18.01.2009, Hotel Rheingold 16:00Uhr:

„Ich will wieder eine Weile zu Ihnen reden...“
Briefe kleiner und großer Schriftsteller.

Der Büchertipp

Ausgabe 12 2008

Buchhandlung Bornhofen



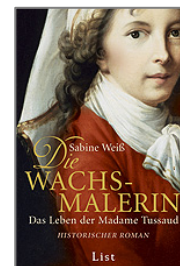
Neuerscheinungen:

So wahr, wie es nur Literatur sein kann.

Dies hat der Philosoph Emmanuel Levinas über „Jossel Rakovers Wendung zu Gott“ geschrieben. Zvi Kolitz' Erzählung, 1946 in Argentinien entstanden, ist wie ein fiktiver Monolog, den eben jener Jossel Rakover im Warschauer Ghetto während der Zerschlagung des jüdischen Aufstandes 1943 hält – eine Anklage und gleichzeitig eine Liebeserklärung an Gott. Dabei ist der Text so beeindruckend und wahrhaftig, dass er fälschlicherweise immer wieder als Original aus dem Ghetto gilt.

Nun liegt er, versehen mit beeindruckenden Bildern von Tomi Ungerer, als Taschenbuch vor. Lesenswert sind auch die Anmerkungen des Herausgebers Paul Badde, der Zvi Kolitz' Leben beschreibt und die Wege des Manuskripts nachvollzieht. Obwohl Baddes Rolle als Übersetzer und Neuentdecker durchaus strittig ist: bereits in den 50er Jahren gab es eine sehr gute deutsche Übersetzung der jüdisch-österreichischen Autorin Anna Maria Jokl.

Zvi Kolitz: „Jossel Rakovers Wendung zu Gott“, Diogenes Verlag, € 9,90



Das Leben der Madame Tussaud.

Bei Madame Tussaud geht es uns ähnlich wie bei James Cook (siehe „Wir empfehlen“): nahezu jeder hat ihren Namen schon gehört – allerdings verbinden wir mit den beiden Wörtern nicht den Menschen Marie Tussaud sondern ihr Wachsfigurenkabinett.

Dabei ist ihr Leben nicht weniger interessant als das Kabinett: Marie Tussaud wurde 1761 in Straßburg geboren, noch als Kind übersiedelte sie mit ihrer Mutter nach Paris. Zur Zeit der französischen Revolution waren ihre Fertigkeiten als Wachsbildnerin schon sehr gut bekannt, dabei haben ihre Verbindungen zum Adel ihr das Leben in diesen Jahren sicher sehr schwer gemacht. Die Autorin Sabine Weiß erweckt Marie Tussaud für uns Leser zu einer Person aus Fleisch und Blut – und wie bei jedem wirklich guten historischen Roman erfährt man quasi „geschenkt“ sehr viel über die Zeitgeschichte.

Sabine Weiß: „Die Wachsmalerin.“, List Verlag, € 8,95

Alle Jahre wieder.

Es sind vor allem die Fotos, die „Das literarische Weihnachtsbuch“ aus den Weihnachts-Anthologien herausheben. Nicht kitschig sondern stimmungsvoll, dabei abwechslungsreich und manchmal auch überraschend sind sie, und, da sie auf den rechten Seiten sind, fällt der Blick auch zuerst darauf. Dabei sind die Texte ebenso gut ausgewählt: neben bekannten Schriftstellern wie Rainer Maria Rilke, Charles Dickens oder Theodor Storm gibt es viele unbekannte Autoren zu entdecken - manchmal mit längeren, manchmal mit kürzeren Texten. So wie der Text von Ingrid Keller, der für dieses schön gestaltete Buch gilt: Man muss sich die Dinge, die einen freuen, immer wieder herholen, um sich an ihnen zu wärmen.



„Das literarische Weihnachtsbuch.“, Groh Verlag, € 19,90



Bilderbuch des Monats:

Ein Buch für kleine und große Nervensägen.

Wir verwenden in unseren Besprechungen nie den Klappentext der Bücher. In diesem Falle muss es aber sein, denn er drückt so genau auch unser Empfinden aus, dass wir uns gar nicht trauen, selbst etwas zu verfassen:

Line und Fred kennen sich schon lange. Line hat Fred sehr gern. Und will mit ihm spielen. Am liebsten immer. Fred hat Line auch sehr gern. Aber er will Zeitung lesen und nachdenken. Am liebsten immer. Klar, das kann nicht gut gehen. Doch Line und Fred haben eine Idee, die funktioniert. Meistens jedenfalls...

Dagmar Geislers wundervoll witzig illustriertes Bilderbuch, das auch noch genau den Familienalltag beschreibt, darf eigentlich in keinem Kinderzimmer fehlen.

Dagmar Geisler: „Ich kann dich ziemlich gut leiden.“ Thienemann Verlag, € 11,90

Hörbuch des Monats:

Egal ob 4 oder 40 Jahre alt...

Oft weicht der Geschmack der Eltern erheblich von dem der Kinder ab – besonders bei Hörbüchern ist das fast tragisch, da man dem Gesprochenen nur schwer ausweichen kann. Zum Glück gibt es auch einige CDs, die für alle Familienmitglieder ein großer Genuss sind: zu diesen Ausnahmeerscheinungen zählen viele Titel der „bekanntesten Kinderbuchautorin der Welt“ (DIE ZEIT) Astrid Lindgren. Das liegt an ihren zeitlos-schönen Texten, die erstaunlicherweise gleichzeitig verwunschen und realistisch sind. Und es liegt, zumindest bei der vorliegenden CD, an der Erzählweise des Vorlesers Manfred Steffen, der noch dazu eine wunderbare Großvaterstimme hat. So wird jede der 11 Geschichten dieser Sammel-CD zum Hörvergnügen!



Astrid Lindgren: „Bald ist Weihnachten. 4 CDs“, Oetinger Audio, € 19,90

Wir empfehlen:

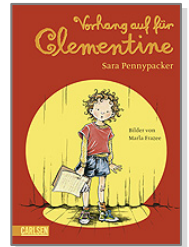
Kein Talent?

Mir ist aufgefallen, dass Lehrer ganz oft toll mit langweilig verwechseln. Aber als unser Lehrer sagte, „Also Leute, heute müssen wir über ein tolles Projekt reden“, habe ich trotzdem zugehört.

Was Clementine hört, gefällt ihr gar nicht: um Geld für den großen Frühlingsausflug einzunehmen, plant der Lehrer eine Talentshow. Die ganze Klasse ist begeistert – außer Clementine, die sicher ist, kein einziges Talent zu besitzen. Alle Versuche, den Lehrer auf andere Ideen zu bringen, scheitern und auch Clementines Vater, sonst sehr am Wohl seiner Tochter interessiert, bietet keinerlei Hilfe. Wie soll sie nur diese Show überstehen?!?

Auch im zweiten Band erkundet Clementine freundlich, oft witzig und reichlich aufgeweckt ihre Welt – und das ist für Kinder ab 8 (und auch ihre Eltern) sehr amüsant zu lesen.

Sara Pennypacker: „Vorhang auf für Clementine.“, Carlsen Verlag, € 7,95



Heißer Tee und Weihnachtsplätzchen...

...sind genau das richtige Beiwerk für die Bücher um Tante Dimity – alternativ Glühwein und Lebkuchen. Denn Tante Dimity ist ein Geist, ein sehr aktiver, hilfsbereiter und redseliger Geist und die Kriminalfälle, die mit ihrer Hilfe gelöst werden, sind wirklich spannend. Dabei ist die Atmosphäre in den Geschichten erstaunlich friedlich.

Im ersten Band soll Lori Shepard nach Tante Dimitys Tod ein Buch herausgeben. Hierfür ist eine Überfahrt nach Finch in England nötig: der einmonatige Aufenthalt dort in einem kleinen Cottage ist eine der Bedingungen die Dimity gestellt hat. Und sollte Lori ihre Aufgabe erfüllen, winkt eine Erbschaft von 10.000 Pfund – geradezu paradiesisch, wenn man frisch geschieden, arbeitslos und fast ohne Geld wie Lori ist. Doch dort angekommen erkennt Lori, dass es wichtiger ist, Dimitys großes Geheimnis zu ergründen...

Nancy Atherton: „Tante Dimity und das geheimnisvolle Erbe.“, Blanvalet Verlag, € 7,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!

